Begugspreis:

parlid 50 Bfg. Bringerton 10 Bfg., burd bie Boft begogn vientelitbelich Mt. L75 erei Beftefigelb. Per "general Anjeigen" ericeint täglich Abends. Sonntags in zwei Ausgaben. Unparteiliche Beitung. Renefte Rachrichten.

Wiesbadener

Mugeigen:

Die Ispaltige Betitzeile aber beren Raum to Dig, für aus marts ib Dig. Bei mehrmaliger Aufnahme Rabett. Reflame: Peritzeile 30 Big. für auswärte bo Dig. Beilagen gebühr pro Taufend Bit. 2.50. Telephon Uniching Rr. 199.

General Amzeiger

Popleitungslifte Fir. 8278. Amtsblatt der Stadt Wiesbaden. Voffeifungslifte Fir. 8278.

Drei wöchentliche Freibeilagen: Diessabener Anterhaltungs-Rlatt. - Der Jandwirth. - Der Bumoria.

Geichäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationebrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftals Gmil Bommert in Bicebaben.

Camftag, den 26. Ottober 1901.

XVI. Jahrgang.

Die Sandelshochschulen.

Durch die mit großer Feierlichteit erfolgte Eröffnung der Mademie für Sozial- und Handelswiffenichaften" in Frankfurt a. M. ift die allgemeine Aufmerksamkeit erneut auf ein Gebiet gelenft worden, auf dem Deutschland dem Auslande gegenüber einigermaßen im Rudftande geblieben ift. Erft im Jahre 1898 wurde die erfte deutsche Somdelehochschule gegrundet, und zwar in Leipzig. Es folgten Nachen — der Kurius für Handelswiffenschaften lehnt sich an die dortige Technische Dochidule an -, Roln, und Frankfurt a. D. Projektirt wird die Einrichtung feitens der Städte Samburg, Sannover, Duffeldorf und Roftod. Berlin halt fich merkwürdiger Beise gurud, obwohl ein Bedürfniß für die Handelshochichule hier am wenigften in Abrede gu ftellen ift.

Der Bwed diefer Schulen besteht in Rürze darin, die enge faufm. Fachbildung früherer Beiten durch eine umfaffen-de höhere Bildung zu erganzen, die eine bessere Einsicht in die wirthichaftlichen Dinge und ihren Zusammenhang, einen weis teren Blid in das Gange der Weltwirthichaft ermöglicht. Ans deterfeits follen die Handelshochschulen auch den juriftisch vorgebildeten Beamten, die vielfach gu leitenden Stellungen in faufmännischen oder industriellen Großbetrieben berangezogen werden, die nothwendige Renntniß in volkswirthichaftlichen und handelstechnischen Dingen vermitteln. Schlieflich find die Handelshochschulen berufen, Affessoren, die sich dem Konjulardienst widmen wollen, mit dem Getriebe des geschäftlichen Lebens vertraut zu machen. Noch in der letzten Reichetagsfejfion beflagte der Staatsfefretar des Auswärtigen den Mangel an Berjtändniß für wirthschaftlich praktische Angelegenheiten bei den deutschen Konfularämtern. Seitens des Auswärtigen Amtes find denn auch der Fronkfurt:r Hochschule unverzüglich mehrere Affeisoren als Horer zugewiesen worden.

Die Frage, welche Borbildung der jungen Raufleute zum Eintritt in die Sandelshochschule erforderlich sei, hat zu Erörterungen geführt. Bon einer Seite wurde die vorh rige Absolvirung einer höberen Lehranftalt, also der Befin des Abiturienten-Zeugniffes, als unerläßlich bezeichnet. Das ift unferes Erachtens zu weit gegangen. Es muß berücksichtigt werden, daß es fich hier nicht um eine Universität, eine gelehrte Anstalt, handelt, die eine allgemeine wissenschaftliche Durchbildung zum Zwed hat. hier gilt es vielmehr, die kaufmäntilich praktische durch eine wirthschaftlich-wissenschaftliche Bi.d. ung zu erganzen. Deshalb dürfte durch den Befig des Einfahrig. Freiwilligen-Beugniffes, außerften Falles der Reise für Brima, der Nachveis ausreichender Borbildung erbracht sein. Aber als erforderlich für den Besuch der Handelshochschule erachten wir die Absolvirung der faufmännischen Lehr : de 1 t, wie solche die Kölner Afademie verlangt, und thunlichst außerdem eine mindestens einjährige Thätigkeit in kaufmänn-

ischen Betrieben, über die ein gutes, auch die sit.lche Reise des Hodydultandidaten anerkennendes Zeugniß des Prinzipals beigubringen ift. Es liegt die Gefahr nabe - Riegen in dies fer Richtung find bereits laut geworden -, daß die jungen Rauflente studentische Bräuche sich aneignen, Korps bilden u. w. Deshalb muß der Zeitpunkt bes Eintritts in die Sondelshodidule hinausgeschoben werden, bis ein entsprechendes Berftandniß für ben Ernft des Lebens bei den Kandidaten borousgefest werden fann. Diefes Beritandnig durfte ihm turch längere Thätigkeit — nicht nur als Lehrling — im kaufmännischen Betriebe eber werden, als wenn er in diesem Alter die Bante des Gymnafiums briidt. Die erfte Bedingung für den Kaufmannsftand wird immer die praftische Arbeit bleiben, wie dies auch der preußische Handelsminister bei der Einweihung der Frankfurter Sochichule herborhob. Wenn das Studium als Erganzung diefer Arbeit gedacht wird, benn tann den Sandelshochichmlen der Erfolg nicht fehlen.



* Bieebaden, 24. Oftober 1901.

Das Abichiedemahl des chinejifchen Gefandten.

Aus Berlin, 24. Offober, wird uns geschrieben: Mit großem Bomp, mit einem grandiosen Festmable gedachte sich der Gefandte Chinas Lii Sai Suan von Berfin zu verabichieden. In die leitenden Staatsmanner waren Ginladungen verfaudt worden. Indessen nahmen weder Graf Bislow noch die Staatsfefretare Grir. v. Richthofen und b. Tirbit an der Beranstaltung theil. Gegen die dinesische Regierung, mit der nach Unterzeichnung des Frieden 8 = protofolls das Eindernehmen offiziell hergestellt ist, richtet fich die Ablehnung der Einladung nicht. Auch wohl komm gegen die Gesandten persönlich, obwohl die Saltung der chi-nesischen Gesandtschaft während der Wirren, zumal während der Belagerung der Fremden in Peking, an Aufrichtigkeit ebensoviel zu wünschen übrig ließ, wie diejenige der Bertret-ungen China's in anderen Sauptstädten, und Beranlassung gab zu der bekannten Zurückweifung in Geheimzeichen abgefaßter Depeiden. Die Folgerung, daß neue deutsch dinefische

Differenzen irgend welcher Art vorliegen, dürfte unbegründet sein. Aber es ist eine Handlung des Laktes, daß unsere Staatsmänner fein Fejt begeben wollen, mit der Bertretung eines Landes, das sich den diversien Bruch des Bölferrechts hat zu Schulden kommen lassen. Es entspricht wohl dem allgemeinen Empfinden, daß bei diesem Anlag die Herren Chinefen unter sich bleiben. In der einen und anderen Beise betheiligt war bei dem Komödienspiel, das die dinesische Regiers ung Wochen lang bindurch vor den Mächten aufzuführen wagte, vermuthlich jede der Gesandtschaften.

(Telegraphisch wird gemeldet, die Minister Schon-ftedt, Studt, v. Gogler, Möller hätten am Mahl theilgenommen. Der Gesandte habe in chincfischer Sprache ein Soch auf den Raifer ausgebratt, das der Dolmeticher überfette.)

Der Andftand der frangofifchen Rohlenarbeiter

ift thatfächlich verfcoben worden. Der vom Ausschuff in St. Etienne gefaßte Beichluß hat folgenden Bortlaut: "Der Ausschuß erklärt, daß sich nach dem Reserendum eine Mehr= heit für den Gesammtausstand ergeben hat und der Ausstand im Prinzip beschlossen ist. Was den Tag betrifft, an dem der Gefammtausstand beginnen foll, so hat der Bundesaussdang freie Hand, ihn festzuseten. Angesichts der Berweifung des Antrages Basly an die Arbeitskommission soll aber vor Beginn des Ausstandes das Ergebniß der Untersuchung dieser Kommiffion abgewartet werden. Der Bertreter von Montceau hat gegen diesen Beschluß energisch Einspruch erhoben und erflärt, daß tropdem der Ausstand in Montcom-les-Mines am 1. November ausbrechen werde." So hat also die Entschlossens heit der Regierung über die Drohungen der Bergarbeiter geflegt. Rach Mittheilungen der Pariser Morgenblätter geben fich die Bertreter der Bergleute zwar den Anschein, als bätte die dringliche Ueberweifung des Antrogs Basly an die Arbeitskommission ihnen Genugthnung gegeben, aber abgesehen von der unumwundenen Ablehnung des Mindestlohnes erfüllt auch diese Berweifung an die Kommission nicht die Forderung Basihs auf sosortige Erörterung seines Antrags. Somit bedeutet der Beschluß des Ausschusses ohne Zweifel den Rückzug, wenn auch der Ausstand als Domoflesschwert über der Kammer hängen bleiben soll. Er wird aber, wie man der Straftb. Poft meldet, wohl weber die Regierung noch die Rummer schreden. Der Ausschniß bot mit seinem Rudgug weise gehandelt, denn die Bergleute, von denen tousende noch von dem letten Ausstande im Frühjahr diefes Jahres ber in Schulden fteden, wären nur einer ficheren Nieberlage und bem größten Elend entgegen gegangen. Ob die Arbeiter von Montceaus les-Wines am 1. November wirklich allein in den Ausstand treten werden, wird mon abwarten müffen.

Bleines Jenilleton.

Bauernhochzeit. Eine große altmärfifche Bauernhochzeit fand fürzlich in Schwarzenhagen . Rochau statt. Der Baverngutsbesitzerssohn Hermann Bauermeister in Schwarzenhagen heirathete die Bauerngutsbesitzerstochter Ella Kiister aus Polfau. Der Sitte gemäß wurden außer allen Berwandten auch fämmtliche Einwohner aus dem Geburtsorte der Braut und dem des Bräutigams eingeladen. Am Bormittage des Hodgeitstags wurde die Brout von dem Bräutigam in einer eleganten, mit Blumen und Guirlanden gechmudten Sodgeitskutsche seierlich in Bollou mit großem Cefolge abgeholt und in einem wahren Triumphauge nach dem eine halbe Stunde entlegenen Schwarzenhagen-Rochau durn Hochzeitshause geleitet. Einen zwölf Mann starken Musikhor an der Spipe, folgte eine Ehreneskorde von 24 Reis tern mit schwarz-weiß-rothen Scharpen, alsdann die Brautlutiche mit dem jungen Baare und dann die geladenen Einwohner von Polfau in 26 deforirten Wagen. An der Flur-Stenze zwischen Polfau und Schwarzenhagen wurde dem dortigen Gebrauch entsprechend "Halt" gemacht und die am Fest. Ing betheiligten Hochzeitsgäste mit Kuchen und Wein bewirthet. Ingwijchen ibrengten im Galopp gwei Reiter nach Schwarzenhagen jum alten Bater Bauermeister und melbeten, aß die Braut nebst Bräutigam an der Feldflurgrenze seiner Genehmigung harre und die Braut bitte, in fein Saus als Schwiegertochter einziehen zu bürfen. Rachdem die Reiter die Weldung gurudbrochten, daß der Eingug der Brout willtom-Den fei, setzte fich der lange Festzug im Trabe in Bewegung Nach Schwarzenhagen. Mittags 1 Uhr fand die firchliche tranung ftatt. Unter Borantritt des Mufildpors marichirten Begen 400 Hochzeitsgäfte im Festzuge zur Keirche. Im Unhing hieran fand dann unter einem großen hierzu bergerichleten Festzelte das übliche Hochzeitsmahl nebst ausch i Bendem ange ftatt. Eine fette Rub, vier ftarte Ralber, zwei fcwere Schweine und 80 Bubner baben hierzu ihr Leben laffen muf-In Linden find gebaden worden: 350 Blechluchen, 100 coffuden, 50 abgeriebene Rapftuden, 30 Bled-Breyel-

fuchen, und 40 Planmenfuchen. Ebenjo 20 große Schwarzbrote und 20 Stild große Beigbrote. Außerdem wurden verbraucht: 120 Pfund Butter, 100 Pfund Raje, 10 Centner Aeps fel zu Apfelmuß, 10 Centner Kartoffeln, 10 Bfund Genf. An Kompot: 60 Pfund Marmelade, 60 Pfund eingemachte Pflaus men und 50 Pfund eingemachte Birnen. An Buder wurden 5 Centner verbraucht. Auch an Getränken fehlte es nicht. 12 Tonnen Bier, 350 Flaschen Wein, 60 Liter Schnape und 20 Liter Liqueur befriedigten den Durft. An Cigarren wurden 2000 Stiid verpufft.

Die Binrichtung burch Eleftricitat. Raber und naber rudt für Czolgosz den Mörder Dr. Kinley's, der Tag, wo er zu dem ichredlichen Stuhl geleitet werden foll, um durch Eleftrigität bom Leben gum Tode befordert gu merben. Er ist nicht der einzige, dem bor diefer Stunde bangt. Man weiß, daß die im Staate New-York eingeführte eleftrifde Sinrichtungeart schon mehr als einmal zu grouenhaften Scenen geführt hat, welche die Schredensbilder zum Bollzug der Todtesstrafe durch das Fallschwert, Beil oder Strang noch weit übertrasen. Gleich die erste elektrische Exekution, vollzogen am 6. August 1890 an dem Wörder William Kemmler, war reich an furdibaren Zwischenfällen. In Gegenwart von 23 Personen wurde der Mörder an dem verhängnisvollen Stuhl befeftigt und der Strom mit der Rraft von 1000 Bolts gefchloffen. Ein funchtbater Krampf durchschüttelte Kemmler's Körper, endlich fdien die Todtesftorre eingetreten gu fein, und der Arat ließ nach gebn Sefunden den Strom unterbrechen, er fonftatirte den eingetretenen Tod. Man löfte die Fesseln doch Remmler schien wieder zu athmen, die krampshaften Zudungen begannen auf's Reue. Run wurde ber Strom wieder gefchloffen und wirfte mabrend 17 Sefunden auf den Strom des Delinquenten. Ein weißlicher Dampf frieg von diefem auf: der Rörper des Gerichteten brannte. Der Aft batte 13 Demuten gedouert. Es wird nun behauptet, Kemntler sei bereits noch bem erften Stromfclug im Ru getodtet gewesen, da aber bei ber Stromunterbrechung Schaum auf den Lippen des Delinouenten erschienen sei, habe man aus übertriebener Gewissenboftigfeit den Strom noch ein zweites Mal durch den Rorper geben laffen, bis fich die Berbrennungszeichen einft. Aten. Dem

sei, wie da mag; widerwärtig bleibt der Borgang im höchsten Grade, und wenn er feine Barbacei für den Delinqueuten enthielt, so war er ficher eine Barbarei für die Empfindungen der Beugen. Gin Jahr fpater murde ein Mörder Ramens Lopi zität hingerichtet. Bei diesem, einem außerges wöhnlich frarken Menschen, mußte ber Strom viermal applizirt werden, ehe der Tod eintrat. Die Hinrichtung dauerte 1 Stunde 8 Minuten. Seither find die Borrichungen "berbollfommmet" worden. Der Delinquent wird auf dem Sinrichtungöftuhl festgeschnallt und erhalt einen fupfernen Belm auf den Ropf. Un der Sofe des Unteridentels ift ein Loch, um die Bade direft in Contaft mit der Eleftrode gu bringen. Beide Eleftroden, sowohl jene des Robses wies des Unter idenfels, enthalten einen Schwamm, der mit einer lanwarmen Salzlöjung durchtränkt ist. Alle diese Präparative gehen gleich zeitig bor fich und dauern kaum einige Gekunden. Dann wird das Signal zum Schluß gegeben. Die Erefutoren, Ingenieure und Merzte überloffen einem Buchthäusler die traurige Ehre, den Kommentator in Bewegung zu seben. Riemond fennt ihn; er ift in einem Nebenzimmer und gehorcht dem Schalle eines Läutewerkes. Bei der Erekution bon Sampton, einem ber gulett per Eleftrigität Singerichteten, ging alles, wie es heißt, sehr rasch vor sich. Sampton stand um 11 Uhr 14 Minuten vor dem Hinrichtungsstuhle. 4 Wärter schmallten ihn fest. Um 11 Uhr 15 Minuten 15 Sefunden murde der Strom mit 1710 Bolt durch den Körper gelaffen. Ein schüttelnder Rud und Sampton war todt. Um 11 Uhr 16 Minuten und 10 Sefunden murde der Strom unterbrochen. Sampton hatte ichon längst aufgehört zu leben. - Dan bofft, day die Zuftifikation von Czolgosz ebenjo fdmell und "glati" verlaufen werde. Immerhin find nicht alle Zweifel ausgefchloffen, ob der Apparat ohne Tadel funktioniren werde. Bis 31111 15. Oftober waren bereits mehr als taufend Gefuche, der Hirrichtung Czolgosz' beiwohnen zu fonnen, der Gefängnißdirektion in Auburn zugegangen. Nach den gesetlichen Be-simmungen dürfen aber nur 26 Zeugen bei der Hinrichtung zugegen fein. Das Berhalten des Mörders, der in ftrengfter Isolirung gehalten wird, ist unverändert.

Buller's Magregelung.

Die Maßregelung des Generals Buller findet die Billigung der Mehrzahl der Londoner Blätter, weil sie im Interesse der Heeresdisziplin erfolgt sei. Nur "Dailh News" bedauern dieselbe. Das Blatt sagt, es set unglandlich, daß der Mann, der Ladnsmith entsetzt und Ratal gerettet habe, nur dehwegen schimbflich entsassen wird, weil er eine unkluge Rede gehalten hat. Buller habe nach der Niederlage und Kapitulation Cronjes bei Paardeberg Frieden ichließen wollen. Wenn diefer höchst weise Borschlag ausgesührt worden wäre, so bätte England viele Millionen Geldes und vielhundert Menschenleben erspart. Buller habe viele Feinde, deren erbittertfte vielleicht die Finangleute des Rand feien, benen gegeniber er niemals seine Berachtung verhehlt habe; er habe aber auch gemigend Freunde, von denen zu erwarten fei, daß fie der Regierung ordentlich einheigen werden.

Im Gegensate zur Presse zeigt sich in der Bevölferung viele Sympathie für den "Befreier von Ladysmith"; in seiner Heimath Davonsbire sei die Entrüstung allgemein. Lord Noberts foll den Kriegsminister Brodrid veranlagt haben, Buller zu berabschieben, zu dem ein expresser Bote mit der Entlassung gesandt worden sei, nachdem Buller nicht freiwillig darum

Der Rrie g in Gud: Amerila.

Aus Colon wird gemeldet, daß General Gutierrez die Mufft and if den am 15. Oftober bei Ambaleg nach Sftundigem verzweiseltem Kampfe geschlagen, 100 Auffrandt. sche getödtet, mehrere gefangen und viele Munition erbeu et hat. Der Berlust der Regierungstruppen beträgt über 50

Der Rrieg in Gubafrita. Der Ueberfall bei Biquetberg.

Wie dem Londoner "Daily Telegraph" gemeldet wird, waren am 16. Oftober ungefähr 23 Mann von den berittenen Bellingtoner Bezirksfreiwilligen auf einem Auftlarungsritt gewesen und nahmen ein Bad im Fluß. Als fie fich in dem Wasser befanden, kamen plöplich die Buren heran. Schon nach wenigen Augenbliden waren die Engländer eingefcbloffen. Sie fuchten in einem in der Rabe ftebenden Saufe und in einer Sandgrube Dedung, ihre Pferde hatten fie in einem in der Rähe gelegenen Kraal zurückeloffen. Biele Bu-ren waren in Khafi gelleidet, das sie vorher den Engländern weggenommen hatten, von den Pferden hatten fie ebenfalls die meisten mitgenommen. Einige von den Leuten, die fich guserst in der Sandgrube verstedt hatten, ließen fich badurch täuschen, und kamen in der Annahme, sie hätten Engländer vor fid, aus der Deckung heraus, wurden aber fast alle etschossen. Einer von den Leuten erklärte sich jedoch bereit, eine in der Rahe liegende britische Schwadron heranzuholen, was ihm auch gelang, allerdings fiel er fpäterfelbst. DieSchwadron griff darauf die Buren an; bei der Attacke wurde fie durch einen Sohlweg gehemmt, bei dessen Ueberschreitung der Kommandeur der Schwadron fiel. Auf beiden Seiten waren die Berlufte ungefähr gleich. Bon den badenden Soldaten fielen vier, ehe fie fich retten konnten, uhter ihnen einer, ber "Cecil

Der "Botha-Fong" foll von Neuem losgehen! Botha ist noch englischen Angaben offenbar in seinem Marsche aufgehalten worden, da er fich jett bei Bietersdorf befinden foll. Eine große Anzahl Buren verberge sich im Walde von Wienberg. Es find, wie depefchirt wird, Ausfichten vorhanden, daß fie von der Kolonne des Generals Balter Kitchener umringt werden. (Mbwarten!!)

In den düfterften Farben ichildert Abgeordneter Win . fton Churchill (Sohn Lord Nandolph Churchills), der als Kriegsberichterftatter eines Londoner Blattes in Siidafris ka war, die Kriegslage. Dieselbe sei nicht weniger ge-fährlich, als sie im Jahre 1899 gewesen ist. Die Regierung follte unverziiglich Borfehrungen treffen für einen neuen Feld-zug nit friiden Truppen und entschlossenem Feldzugsplan, damit derkrieg, wenn nicht friiher, so doch wenigstens im näch ften Frühjahr ein Ende fande.

Dentidiland.

* Berlin, 25. Oftober. Abt Bengler ift im Reuen Palais bei Potsdam durch den Kaiser als Bischof von Meh vereidigt worden. Auf die Ansprache des Bischofs antwortete der Kaifer, daß es das erfte Mal sei, daß ein Bischof bon Det in diefer feierlichen Beise ben Eid der Treme am faiserlichen Hoflager ablege. Er, der Kaiser habe in Maria Laach die fiille und regfame Birkfamkeit des Abtes kennen gelernt und er hoffe, daß er in seinem neuen, schwierigen Amt die Gläubigen zur Ehrfurcht vor der weltlichen Obrigkeit und gur Liebe gum beutiden Baterlande ergieben werde. Dafür gebe ihm Bürgschaft die bisherige Wirksamkeit des Abtes, dem er Blud und Gegen wünsche für fein Unt. Dann reichte ber Kaiser dem Bischof die Hand. Der Bischof nahm später an der Tafel theil. Am Samstag ift der Einzug in Met.

- Die erste Lesung des Bolltarifentwurfes ist in den Bundebrathsausschüffen beendet, ohne daß irgendwie erhebliche Abanderungen borgenommen wären.

- Die Stadtverordneten beschlossen in Sochen der Babl Rauffmanns jum gweiten Bürgermeifter, bag die Bornahme einer Neuwahl bis zum Eingange einer Ents scheidung des Kaisers über die Wahl Kauffmanns abgelehnt werden foll und durch den Magistrat beim Ministerium des Innern Beschwerde über ben Bescheid bes Oberprofi enten gu führen ift. Der erfte Theil der Resolution murde fast ein ft immig, der zweite Theil mit großer Majorität ange-

— Dem Kaiser-Telegramm an die Wittive v. Siemens reihte fich ein foldes bes Reichstanglers an, welches das Bedauern ausdrückte, daß ein Mann von fo hervorragendem und erfolgreichem Schaffen so frühe dahin

gegangen fei, - -

Musland.

* Wien, 25. Off. Im Abgeordnetenhause brachte Abg. Beich fa einen Dringlichkeitsantrag ein betreffend Auf. bebung des Getreide. Terminhandels an der | Ausichus gur weiteren Amishandlung übergeben worden.

Fruchtbörfe und Unterftellung der Zuwiderhandelnden unter

die Bestimmungen des Strafgesehes.

* Netv-York, 25. Oft. Der Mörder des Bräsidenten Mac Rinley wird Montag durch Eleftrizität hingerichtet.

Mus aller Welt. Rleine Chronif.

Freigelaffen wurde der Photographengehilfe Maier in Mannheim, welcher seine Geliebte Anna Schweiter erichossen haben follte, weil fich der weibliche Theil angeblich icon borber mit Gelbftmordgebanten getras gen habe, und sich am fritischen Abend in den Nedar habe stürzen wollen. Maier will seine Geliebte nur mit Mühe da-von abgehalten haben; sie soll ihm später den Revolver entriffen und fich felbft den tödtlichen Schuß beigebracht haben.

Auf Bedje "Brafident" (Bochum) find gwei Arbeiter burch fturgendes Geftein getödtet.

In der Rabe bon Budapeft fand ein Bufammenftog zwischen einem Personenzuge und einem Güterzuge statt. 2 Lokomotivfiihrer wurden berletzt, mehrere Reisende erlitten unbedeutende Berletzungen. Beide Lokomotiven fowie 5 Bas gen find beschädigt.

Ein entloffener Gutsinspektor B. hat in Ronin auf die Familie des Gutsbefibers Seise Schüffe abgefeuert. Seise, seine Frau und Tochter find verwundet, die Frau schwer,

Der Attentater ift in Baft.



Mus ber Umgegend.

k Biebrich, 24. Dft. Dag ber Ginn für Bobl. thatigfeit bier nicht ausgestorben ift bewies ber Befuch bes in dem Caale bes Botels "Bellevue" ftattgehabten Bo h l. t hatig feitsfeftes, beffen Reinertrag für die Comefternbanfer beiber Confessionen bestimmt ift. Dem intereffanten Brogramm, ben Ramen ber Mitwirfenden, fowie dem Unfeben bes beranftaltenben Gefangvereins ift es vor Allem jugufdreiben, daß die Theilnahme durch alle Bevolferungsflaffen eine fo überaus rege mar. Ueber ben Berlauf bes Abends herricht nur eine Stimme bes Lobes. Frl. Rlode (Sopran) bot 8 Lieder, jedes einzelne riß die Buhorer gu Beifallsbezeugungen bin ; ebenfo gefiel bas meifterhafte Spiel bes Rgl. Rammermufiters Celliften frn. C. Bad, welcher feinem Inftrument Die herrlichften Tone gu entloden wußte. Reicher Beifall wurde ihm zu Theil. Die Leiftungen ber Ganger des Bereins waren fiber alles Lob erhaben, Die Schar hielt fich bei ben gum Theil recht ichwierigen Choren u. a. : "Das Grab im Bufento" mader. Much ben Gangern und ihrem Dirigenten, herrn Lehrer Schauf (Biesbaben) wurde Beifall gespendet. Co war benn ber Berlauf in allen Theilen vollbefriedigend.

Donheim, 24. Oft. Dem Gemeinderath lagen in gestriger Sipung zwei Baugesuche von Dachbedermeifter Friedr. Bonbaufen und Abolf Grimm bor, bei denen es fich um die Errichtung von Wohnhaufern an ber Rheinstrage reip. an ber Schierfteinerftrage handelt. Sie murben unter ben üblichen Bedingungen gur Genehmigung empfohlen. - Die Ausfichten auf eine Stragenbahn fteben 3. Bt. ichlecht. Die Giibbeutiche Gifenbahngefellichaft ift gwar gewillt, Die Linie bis gu bem Geleife ber Staats. babn, nicht aber (ber Terrainschwierigfeiten refp. ber erheblichen Roften wegen) weiter in den Ort binein ju bauen, mabrend die Gemeinde-Bertretung eine Stragenbahn, die bor dem Ort endet, für nublos balt und lieber auf die gange Berbindung verzichtet, als einer Unvollständigfeit ihre guftimmung giebt. Erot wiederholter Berfuche find beibe Theile bon ihrem Standpunfte nicht abzubringen. Wenn Bwei fich ftreiten, freut fich ber Dritte, und bas ift in Diefem Falle Sonnenberg, bas mehr und mehr, feit es im Befige feiner Stragenbahn ift, ben Berfehr aus Biesbaden an fich zieht.

* Weber, 25. Oft. Gelegentlich unferer Rirchweihe fand in einer Birthichaft eine Och lagerei gwijchen biefigen und Buriden aus Oberbrechen ftatt, zwei ber Leute zeigt n fich bem einschreitenben Genebarmen Aderfrecht gegenüber renitent. Die Folge wird fein, daß fie gerichtlich gur Berantwortung gezogen werben.

* Langenichwalbach, 25. Oft. Dem Ginbruch in die evangelijde Rirche ift ein folder in ber Ennagoge

gefolgt. Der Opferftod hat feinen Inhalt eingebußt.
* Ruderehaufen, 25. Ottober. Der berühmte "Rudershäufer Martt" ift am Dienftag, ben 29. Oftober. Er wird am Wege nach Burgichwalbach abgehalten. Der legrmals verbotene Schweinemarft findet biesmal

wieder ftatt. * Mus Rheinheffen, 25. Oft. Gine Roftheimer Gran ging infolge bon 8 miftigleiten in ben Dain. 3hr Mann fprang fofort nach, fonnte fie aber allein nicht herausbringen. Einige fraftige Manner mußten nun Mann

und Frau wieder herausbugfiren. . . Raftel, 25. Oft. Gin gutgefleibeter Frember, ber Abende eine Gefellichaft in einer Birthichaft mit "Reuem" regalirte, wurde anderen Morgens im Stragengraben im Laube liegend ich lafen b angetroffen, nur mit Dem b und Do fe belleidet, but und Ctod hingen an einem Belander. Er wurde in die Birthichaft gebracht, wo er Abende

* Maing, 25. Dit. Die Boligei hat mieder größere Mengen Brod beichlagnahmt, weil es "guleicht" befunden wurde. - In der Disciplinar-Unterfuchung gegen Rriminalicummann Junfer bat Beigeordneter Schmidt den Stadtverordneten mitgetheilt, Die Aften feien dem Rreis.

. Riederfeltere, 24. Oft. Geftern fand im Botel "Caspari" eine Berfammlung ber Zweigvereine "Lahn-Ems" und "Im goldenen Grund" fratt. Diefe Doppel-Berjammlung findet alljährlich einmal ftatt. herr Saupt-lehrer Fliegel Camberg iprach fiber ben Berlauf ber Generalverjammlung ju Elwille, herr Metternich. Schwidertshaufen liber: "Borin liegt Die Urfache ber Berftreutheit bes Rindes beim Unterrichte und wie ift bieiem Uebel gu fteuern". Die Ausführungen fanden lebhafte Unertennung. Dieran ichlog fich eine gemeinsame Gejangs- übung. Die Gelbstverficherung ber Lehrer gegen Daft. ptlicht fand nicht die Buftimmung der Berfammlung.

* Frantfurt, 25. Dft. Die Boligei hob wieder einmal eine Spielhölle aus und nahm ben hauptmabator in Berfon eines Frifeurs mit. - Die befannte Gangerin Bedwig Schado heirathet einen Offigier, will aber bei der Bubne bleiben. - Ronditor Roft, eine befannte Berfonlichfeit, murbe das Opfer eines Bergichlages. - In den Mustand getreten find die bei der Firma Golg mann u. Co. beichaftigten Stuffateure, weil der Lohn für Berputarbeiten bon 65 auf 50 Bf. pro Stunde ermäßigt wurde. - Gin Dedeneinfturg ereignete fich im Reubau bes Michamtes. Gin Arbeiter hat einen Schluffel. beinbruch erlitten, ein Zweiter ift leichter verlett. - Die Polizei hat ben Schneibermeifter Gala aus Alein-Rrotenburg, befannt unter bem Spignamen "bas tapfere Edineiderlein" festgenommen. Wegen verichiebener Delifte murbe er feit langerer Beit ftedbrieflich verfolgt. Ueber die tollen Schmabenftreiche des Mannes wird ber "Rl. Br." geschrieben: In verschiedenen Ortichaften ließ er als Bfeudo-Regierungsober Boftbeamter Ranglijationsarbeiten ausjuhren, begonnene Gemeindebauarbeiten unterbrechen, Telegraphenftangen ber fteigern u. dergl. Das unlangit zu Maing zur Nachtzeit an einer Mauer angeschlagene Ult-Telegramm mit der er dutternden Siobspoft, bas Alein-Rrogenburger Stadttheater fei abgebrannt und fiber 100 Menfchenleben feien babei gu Grunde gegangen, ift nach ber Meinung der Leute ebenfalls ein "Geiftesprobutt" Cala's.

* Billmar, 24. Oft. Unfere Dartini-Rirmes wird nicht am 17. fondern am 10. November laut Ueber einfommen abgehalten. Der Grund ber Berlegung ift ber affgemeine Bug. und Bettag, ber auf ben 20. Rob.



Kunft, Litteratur und Wiffenschaft. Ronigliche Echanipiele.

Donnerstag, den 24. Oftober, jum ersten Male: "Racht und Morgen", Schaufpiel in 4 Aufzügen von Baul Bin.

On revient toujours à ses premiers amours!" -Auch Baul Lindon ift ftill zu einer alteren Liebe, zum Krimb nalftud, zurüdgefehrt. Aber das Wiederfinden ist für die Buichauer nicht von erfreulichen Wahrnehmungen begleitet. Line dan ift miide. Er will zwar gerade in der letz en Zeit durch forcirte Arbeitsfreudigfeit fich felbft und die Anderen darüber hinwegtäuschen, aber was er schafft, ist stumpf, ist seelenlos, ist die Arbeit eines Mannes, der der Welt nichts Neues mehr

Der Legationsrath Kurt von Eathorft hat seinen Urlaub angetreten und steht vor einer Reise nach dem Süden. Am Abend will er abreifen; so fagt er wenigstens seiner Frau und aller Welt; in Wahrheit bleibt er während der Nacht in Gesellschaft einer Dame und reist erst am Morgen. Di ser Ums stand wird ihm verhängnikvoll, denn in der Zeit zwischen Racht und Morgen kommt aus dem Ministerium ein diplomatisches Aftenstüd abhanden. Edhorst kommt in Berdacht, die Indizien gegen ihn verdichten fich; aber er fann fid rett wenn er die Dame preisgiebt, bei der er in der Nacht gewesen, Diese Dame ift seine Schwägerin, eine kleine, kofette Fran, mit der Edhorst während der Racht "große Abrechnung" balten. Seltsam, daß er dazu gerade die Racht wählt und daß er diese schweigende Zeit auch bis zur Neige ausnunt. Rum follte Paul Lindau doch erft mal gründlich bei den Franzofen in die Lebre gegangen fein, ebe er weiter in diefem Stple fcreibt. Wie elegant weiß z. B. Sordou in gleicher Lage die Situation zu flären! Lindau geht vor wie ein täppischer, beutscher Bar; die Dame muß fich selbst anklagen "Macht der Finfterniß" im Salonftpl — und nun weiß bet Autor feinen Ausweg mehr aus der Sadguffe. Das Still endet mit der Gelbitbezichtigung der moralisch in die Enge getriebenen fleinen Rofette und mit einem ftummen Spiel b : gur Salgfäule erftarrten, verrathenen Gattin. Leider fann dieses sekundenlang andauernde automatenhafte Wenden des Ropfes bon einem Schuldigen jum anderen über die Berle genheit des Autors nicht hinvegtäuschen. Lindan weiß that fächlich nicht mehr, was er nach der Enthüllung mit seinen Bersonen ansangen soll; die Schwägerin läuft einfach fort der treulofe Gotte verräth und nicht, wie er die Konfequengen seines nächtlichen Rendezbous zu tragen gebenft, die bitrogene Frau wird fimm wie eine Statue — der Borbang fällt. Das Stild eines müden Mannes, ohne Leben, ohne bramatie

Der Beifall, den das Drama — warum Schaufpiel, Bert Lindau? — fand, galt lediglich dem Spiel der Darfteller. Hervorragend war namentlich Frl. Willig, die aus ber Gattin Edborfts eine sumpathische Figur schuf und ihr eine Seele einhauchte, die ihr der Bater des Stüdes nicht zu geben vermochte. Frl. Arn ft a dt gab die biibfche, fleine Frau mit ihrer gefährlichen Gefalljucht und wußte die Rolle mioncen teich durchzusühren. Warum Herr Schwab als Echorst so pedantisch-schulmeisterlich aussah, während man doch einen eleganten Lebemann zu seben erwartet, ift mir nicht flar geworden; ich fann mir mir denfen, daß Lindan die Beaste fo,

tin ftijd) Theo frud

toie ! Herb Berb

Die i

Sam Som Didt Mben "Cor , Moj Mnf. Mnja Miin unier

parte Hid) a rede ! iden

Mady

Er fti

Den 1

folbis

Bron limet einen ger h gen h legiu Webie gilt G reidje

tibe

mobil

Rand ung ! ber 9 "Der libera men. ten d Greif

aufri

6000

falls ferba Mani Stim men bei e nolli 6000 Sozi te, if

geht.

Saht ung, Wen Bode Gad &effe benti brem ble 9 Gen

mer i Gefet Beger

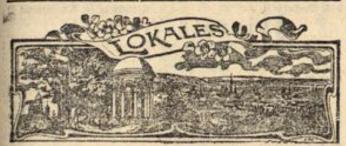
wie sie der Kimstler vertrat, unbekannten Gründen sordert. Her Leffler durste als Polizeidirektor mehrere längere Berhöre anstellen, was er mit vielem Anstand that. Ob er als Schauspieler großes Gefallen an dieser Thätigkeit sand? Die übrigen Rollen waren durch die Herren Bach, Ballen. tin und Wegener ansprechend vertreten. Der Lehtere ichnis dem Austreten des Kanzleidieners Zülke charakteristische Episoden.

"Nacht und Morgen" ist kein Stück für die Ewigkeit.Riemand wird böse sein, wenn es zwischen Nacht und Morgen im Theaterarchiv so spurlos verschwindet, wie das geheime Alten-

früd in dem Ministerium.

M. S.

Die Spielplan bes Resibenztheaters. Freitag, den 25. October "Die Liebesproke", Anfang 7 Uhr. — Samstag, den 26. Oft. "Die Logenbrüder", Ans. 7 Uhr. — Sonntag, den 27. Oft., Nachm. halb 4 Uhr, Moderner Dichter-Abend: "Bilderschnitzer, Dasenpsote, Teremtete". Abends 7 Uhr: "Wanerblümchen". — Montag, den 28. Oft. "Corasie und Cie.", Ans. 7 Uhr. — Dienstag, den 29. Oft. "Rosenmontag". — Mittwoch, den 30. Oft. "Logenbrüder." Ans. 7 Uhr. — Donnerstag, den 31. Oft. "Corasie u. Cie. Antang 8 Uhr. — Freitag, den 1. November "Vauerblümchen", Ans. 7 Uhr. — Samstag, den 2. Nov. "Ueber unsere Krast" (2. Theil) Ans. 7 Uhr.



. Biesbaben, 25. Oftober.

Bur Reichstagewahl.

Ueber den Reichstagsfandidaten der freifinnigen Bolfspartei Berrn Dr. Sans Cr ii g er . Berlin, welcher befannts lich am Mittwoch in der biefigen Turnballe feine erfte Wahltede halten wird, erfahren wir, daß derfelbe auf dem 27, deutiden Genoffenschaftstag im Jahre 1896 hier in Wiesbaden zum Anwalt des allgemeinen Genoffenschaftsverbandes als Rachfolger von Schulze-Delitsich und Schend gewählt wurde. Er fteht im 43. Lebensjahre, ift im Often der Monarchie gebos ren und hat seine Studien in Königsberg und Göttingen abfolbirt. Dem preußischen Landtag gehört er seit 1898 für Bromberg an, wo man ihn als Kompromißkandidaten fammtlidger deutscher Parteien neben einem Konservativen und einem Nationalliberalen gegen den Polen gewählt hat. Erils ger hat fich insbesondere als Redner in wirthschaftlichen Fragen hervorgethan. Er gehört auch bem Stadtverordnetenfollegium bon Charlottenburg an. Schriftstellerifch auf bem Gebiet des Genoffenschaftswesens sehr produktiv und geachtet, gilt Erüger als ein Praktiker von gesunden Anschammgen und reicher Erfahrung.

Die Nationalliberalen und Konfervativen stellen nunmehr einen gemeinsamen Kandidaten sowohl für die Reichstags- als auch Landtagswahl auf. Die Kandidatur des Prinzen Ratibor ist durch die Ablehnung des Centrums binfällig geworden.

Die "Nationalliberale Correspondens" halt din Ausgang ber Reichstagsmahl für febr zweifelbaft, indem fie fcreibt: "Der Freifinn batte 1898 mit Unterftütung der Rationalliberalen im Amt Biebrich und im Rheingantreis 7700 Stims men. Davon werden jest 2000 bem felbständigen Randidaten der Nationalliberalen zufallen, und andererseits hat der Breifinn an die Sogialbemofratie Stimmen verloren. Er barf zufrieden sein, wenn er aus eigener Kraft sich auf 5000 bis 6000 (?) Stimmen balt. Das Centrum aber verfügt ebenfalls liber 5000 bis 6000 Stimmen im Wahlfreis. Die Konfervativen hatten 1898 für ihren wenig glüdlich ausgewählten Randidaten, der in der Stadt Wiesbaden und im Untertounusfreis von den Nationalliberalen unterftüt wurde, 3100 Stimmen aufgebracht. Mit den 2000 nationalliberalen Stims men aus dem Amt Biebrich und aus dem Rheingoufreis und bei eigener Betriebsamkeit der Partei dürfte also der natios nalliberale Randidat diesmal ebenfalls zwischen 5000 bis 6000 Stimmen erreichen. Wer also in die Stichwahl mit dem Sozialdemofraten fommt, der gulest über 8000 Stimmen hatte, ift fehr fraglich; noch mehr, wie bann die Stichwahl aus-

Bur Reform ber Beichenbestattung.

Trot der sebhaften Agitation der jett schon etwa vierzig Jahre in Deutschland bestehenden Bereine für Jeuerbestatung, hat diese Form der Bernichtung sterblicher Ueberreste von Wenschen in den größten deutschen Bundesstaat n g setlichen Boden noch nicht gesunden; sie ist landesgeseulich außer in Sachsen-Coburg-Gotha nur noch in Sachsen-Weimar, Baden, Sessen und Hamburg zugelassen worden. Neben den Bedeuten, die seitens der christlichen Kirche gegen die Leichenverstrennung gestend gemocht werden können, sallen besonders die Bedeuten friminalpolitischer Katur ungemein schwert ins Gewicht, und vornehmlich diese letzteren werden wohl sitr immer in Preußen und den übrigen größeren Bundesstaaten der Geschlichen Zulassung der Leich ein verbren nung ents Ergensteden.

Der jest noch fast allgemein üblichen Leichenbestattung in Holz- und Metallsärgen haften aber so große Mängel an, daß jede Erfindung, die geeignet scheint, sie ganz oder theilweise zu

Leseitigen, nicht nur in Fach- sondern auch in Laienkreisen lebhaftes Interesse hervorrusen muß. Umsassende Bersuche has ben nun ergeben, daß der "Tach pphag" (Schnellver eirer) oder Hartgußfarg alle Borgüge in sich vereinigt, die seine alls gemeine Berwendung wünschenswerth erichtinen laffen. Diefe in Ravensburg (Bürttemberg) von Gebh. Pfeiffer herges ftellten und in allen Staaten patentirten Särge haben nach dem Urtheil des Geheinmaths Dr. von Pettenkofer in Müns dien und anderen hervorragenden Autoritäten wesentliche Bortheile gegeniiber bem Holzsatge. Sie werden aus einer durch ein Holzgerippe verstärften gupdähnlichen Masse hergeftellt, die aus einer Berbindung von Gyps, fieselsaurem Kalf, fohlensaurem Natron, Magnesia und Dertrin besteht. Berwesung wird bekanntlich durch den Eintritt von Luft resp. Saverstoff begünstigt. Je dider und dichter die Wand des Sarges ift, desto langiamer tritt, abgesehen von anderen Umftänden, wie Bodenbeschaffenheit, Teuchtigkeit, Temperatur uftr., die Verweinng ein; et verwesen daher Leichen in Holzund Metallfargen langfamer, als in Sargen, deren Material eine große Porofitat befitt.

Eine große Borofität erhalt ber Zachnubag nach ber Beifekung aber dadurch, daßt fich das Dextrin der Sargmaffe unter dem Einfluffe der Bodenfeuchtigkeit langfam auflöft, die Sargwände von fleinen Kanalden durchzogen werden und fo den Eintritt von Luft begünftigen, die Berwefung also früher cinleiten und beschleunigen. Wit seiner Erfindung ift also nicht nur ein vom hygienischen Standpunkt aus wichtigstes Problem gelöft, jene außergewöhnlich schnell und vollständige Berjetung des beerdigten Leichnams in seine einfachsten, unichädlichen Bestandtheilen und dadurch den Uebergang in eine reine, trodene und fäulnißlose Berwefung berbeiguführen, wofür eine auf dem Friedhof in Ravensburg in Gegenwart einer größeren Kommission vorgenommene Exhuminirung zweier menschlicher Leichen den vollgiltigen Beweis erbracht bat, feiner Berwendung fteben auch feinerlei Bedenfen religiöfer ober friminalpolitifder Natur entgegen. Es fonnen in der That mur Grinde f ür feine Einführung geitend gemacht werden, gegen dieselbe spricht beute, wo umfaffende Berfuche mit ibm abgeschloffen find, nichts mehr, und es ift bestimmt au erwarten, daß das Beispiel der Stadt Ulm, deren Gemeindes roth die Einführung der obligatorischen Berwendung von Tadinphagen beschlossen hat, besonders in größeren Orten bald nadigeahmt werden wird.

. Berfoualien. Archiv-Affiftent Dr. Schauß hier ift als Archivar beim Staatsarchiv bier angeftellt.

Dandelsregister. In das handelsregister Abtheilung A ist bei der Firma "Fr. Bollmer"-Biesbaden eingetragen worden, daß der persönlich haftende Geiellschafter Rausmann Friedrich Bollmer, durch Tod ausgeichieden und dessen Bittwe Christine Bollmer, geb. Höning, bisher Proturistin, in die Gesellschaft als persönlich haftende Gesellschafterin eingetreten ist. Zur Bertretung sind beide Gesellschafter ermächtigt. Dem Kausmann Friedrich Bollmer ist Protura ertheilt.

* Wefuchte Berjonen. Die Ronigl. Staats. anmaltichaft Biesbaben jucht ben Schneiber Georg Ch midt . 3mingenberg (Seffen) wegen Unterfchlagung 2c., den Arbeiter Giovanni Garero aus dem italienifchen Rreife Trevifo, gulett in Schneidhain, wegen Betruge, ben Raufmann Friedrich Braun, von Geifenheim ftammend, ber flüchtig ift (gegen benfelben foll eine Befangnigftrafe bon 6 Dionaten vollftredt werben), ben Rnecht Friedrich Wilhelm Bleich Regin (Dithavelland) megen Diebftahle. Mus. funft municht bie Staatsanwaltichaft über ben Mufenthalt bon Raufmann Bhilipp Friedrich Ernft Deine. Ludwig Junior von Joftein, Landmann Rart Wilhelm Bill von Retternichwalbach, Beinrich Rarl Rirchner von Dberglabbad, Rarl Beinrich Bilbelm Ullmann von Saufen v. d. D., fomie des Arbeitere Rarl Daas von Darmfiadt. Das Agl. Amtogericht V ju Biesbaden hat die Unteriuche ungehaft verhangt megen Diebstahle gegen ben Stujergefellen Georg Diet von Rieinheubad, gulept bier, und gegen die Rochin Belene Cauer von Rothenburg (Befterburg). Dasfelbe Bericht wünscht Ausfunft über ben Aufenthalt von Johann Cober, gulegt in Biebrich, Dienstmagd Margarethe Eich mann bon Berojeld und Proftituirte Frangiela Dies von Bainberg, Lettere gulett in Biesbaden. Der Ronigl. Amtsanwalt gu Wiesbaden wünfcht Ausfunft über ben Sausburiden Jacob Bimmermann von Algen. find die Ausichreiben gegen ben Taglöhner Rarl Schmibt von Rambach und die Proftituirte Anna Liebl von München.

* Stenerabzüge. Abgugsfähig sind nach einer Ministerial-Entichtiegung vom 20. d. M. nur Prämien für die Bersicherung auf den Todes-oder den Erlebensfersicherung nicht auch Prämien für andere Kapitalversicherungen jeder Art. Ob eine eigentliche Lebensbersicherung oder eine nur in die Form einer solchen gekleidete Kapitalansammtung vorliegt, ist im Einzelfalle unter Wärdigung der Bestimmungen des Bersicherungsbertrags zu prüfen. Prämienbeiträge, welche der Steuerpstichtige zur Bersicherung einer für den Fall seiner Invalidität (Arbeits-oder Dienstunfähigkeit) oder einer nach Bollendung eines bestimmten Lebensalters zahlbaren Rente entrichtet, gehören zu den im § 9 Kr. 6 des Einkommensteuergesetzes aufgeführten Beiträgen und sind als solche abzugssähig, mag der Steuerpstichtige neben der versicherten Rente auch einen Anspruch auf Pension aus seinem Dienstverhältniß haben oder nicht.

* Rriegsgericht. Der Musketier Bincenz Biet ach vom 88. In janterie Megiment in Mainz hat einem Kameraden M. 35 entwendet und erhält dafür drei Wochen Gefängniß. — Am 7. September war der Musketier Friedr. Aug. Better, genannt Schwarz, vom Kriegsgericht zu drei Monaten Gefängniß verurtheilt worden, weil er den Schupkenten, die ihn abführen wollten, heftigen Widerstand geleistet hatte. Er stand bei der 1. Compagnie des 87. In fanterie-Regiment so Mainz, war von dort durchgebrannt und hatte in Frankfurt a. M. im hasen gearbeitet, die er als Fahnenflüchtiger erkannt wurde. Zeht hat er sich noch wegen der Fahnenflücht zu verantworten.

Die Sache mußte ichon zweimal vertagt werden, weil ein Zeuge, der mit ihm gearbeitet hat und dem er gesagt haben soll, er wolle nach Holland, nicht aufzusinden war. Er hatte nur noch zwei Monate zu dienen. Das Gericht nimmt deshalb nur unersaubte Entfernung, nicht eigentliche Fahnenflucht an und erfennt auf eine Gesammtstrase von sechs Monaten, wobon ein Monat auf die Untersuchungshaft angerechnet wird, ebenso eine Haftstrase von 14 Tagen wegen Angabe eines salichen Namens.

* Rene Poftkarten. "Ernst ist das Leben, heiter die Kunst!" So oft und in so mannigsaltiger Form man diese Worte schon angewendet hat, so springt doch immer wieder etwas Neues heraus, auf das man sie anwenden kann. Auch die neueste Erscheinung auf diesem Gebiete, der "Bies da den er General-Anzeiger" wie er leibt und lebt — als Postfarte —, ein Spiegelbild en miniature dessen, was wir Tag um Tag dem lieben Publikum in eistiger Arbeit unverdrossen bieten, dürste darunter zu subjummiren sein. An Originalität läßt diese neueste Erscheinung (Alleinversauf für Wiesbaden bei S. Blumenthal u. Co., Kirchgasse) gewiß nichts zu wünschen übrig, denn es ist nichts Einsormiges, wie man etwa vermuthen könnte, was gedoten wird. Fünf reizende Bilder (Grüße aus Wiesbaden als Totalansicht der Stadt, Kochbrunnen, Nerobergbahn, Curhaus mit Bowlinggreen und Stgl. Theater) schmücken die verkleinerte erste Seite unseres Blattes so anziehend, daß wir nicht einwal mehr nöttig haben, mehr zu sagen. Die reizende Karte spricht am besten für sich selbst!

* Moderner Dichterabend. Samstag, 26. Oft. sindet der erste "Moderne Dichterabend" der herren Schreiner und Balentin in dieser Saison statt. Nach den überaus günstigen Ersolgen im Frühjahr haben sich die beiden Künstler enticklossen, einen Cyklus von 5 bis 6 Abenden zu veranstalten, der manches Interessante, so u. A. einen Multatuli-Aben dersten dieses holländischen Philosophen besassen wird. Der morgige erste Abend bringt Dichtungen des frastgenialen Ludwig Schars, der bei den "Münchener Els Scharfrichtern" die markanteste Erscheinung war, serner Schöpfungen der seinssungen Agnes Miegel des rühmlichst bekannten Gustav Falfe, sowie des liebenswürdigen Rudolf Presber. Den Schluß bildet eine humorvolle Saire Courteline's "Sein Geldbrief" so daß auch diese Seite der Dichtkunst zur vollen Geltung kommt.

Blattes ersichtlich, sindet der von dem Annoncentheil unseres Blattes ersichtlich, sindet der von dem Kaufmännischen Berein Wiesbaden, E. G., für heute Abend im großen Saale des Hotel-Restaurant "Friedrichshof" angesagte Bortrag des Herrn Generalconsul von Sosse-Wartegg aus Luzern über das Thema: "Die Folgen des letten Krieges mit China und dessen Erschließung für den deutschen Sandel" infolge Erfrankung des Redners erst am Donnerstag, den 31. Oftober er., statt. Die Mittheilung ist gestern, wie man uns mittheilt, telegraphisch hier eingegangen.

Die Entgleisung bei Bifchofeheim. Bie berlautet, ift außer zwei Bostbeamten auch ber Badmeifter Schlogmacher Frankfurt a. D. verlett. Sch. hat sich im umgestürzten Badmagen befunden, seine Rettung wurde ... durch 'e Fen fier" bewertstelligt.

* Lehrerverein. Der "Biesbadener Behrerberein" halt Samftag Abend feine Monatsberjammlung. Derr Betere fpricht fiber: "Die Behrerbildung nach Erlag der allgemeinen Bestimmungen", weiter jollen Bereinsangelegenheiten besprochen werden.

*Anch ein "Niesen-Walsisch". Auf der Messe in Karlsruhe wurde (nach dortigen Blättern) eine Bude polizeilich geschlossen, in welcher ein "Riesen-Walsisch" ausgestellt war. Das Einschreiten soll ersolgt sein, weil die Antündigungen des Umernehmers unrichtige Angaben enthalten haben sollen und weil man es nicht mit dem prägnirten Kadaver eines gesangenen Walsiches, sondern mit einem aus Holz hergestellten Thiertörper, der mit Leinwand überzogen, zu thun hatte. Zwei Besucher, die Zweisel an der "Aechtheit" des "Wals" geäußert, sollen hart angelassen und unsanst an die Lust gesetzt worden sein, westhalb sie der Polizei Anzeige erstattet hätten. Ob der "Riesen-Walssisch" mit dem fürzlich hier ausgestellten identisch ist, wissen wir nicht.

* Welinder Binter. Derr Falb hat befanntlich einen Concurrenten in einem in Gotha anfaffigen Betterpropheten. Diefer fagt einen gelinden Binter boraus, den wir bei den theueren Rohlenpreifen ze. allerdings brauchen fonnten.

Der Männerturnverein veranstaltet Samstag Abend in seiner Turnhalle Platterstraße 16 ein Ballvergnügen, worauf die Mitglieder ausmerksam gemacht
seien. Eine Abendunterhaltung geht nicht voraus, die Bergnügungs-Commission hat jedoch einige Ball-Scherzse
vorgesehen, so daß es an Abwechslung nicht sehlen wird. Die Mitglieder wollen möglichst in Turnkleidung oder schwarzem Anzug erscheinen. Als Nachseier sindet Sonntag, den 27. Oktober, ein Familien-Ausslug nach Erbenheim statt.

*Residenztheater. Für Samstag Abend ist eine Erstaussührung "Die Logenbrüder" von Kraat und Laufs, bestimmt. Die Hauptrollen sind in den Dänden der Damen: Krause, Erlholz, Schent, Spieler, Tillmann und Agte; der Horzen: Schulte, Otto, Rubolph, Ohrt, Kunz und Mosenow. — Die Senntags Nachmittagsvorstellung (Drei Einaster des mobernen Dichter-Abends) begegnet lebhastem Interesse. Desgleichen ersreut sich Kadelburg und Blumenthals "Mauerblümchen" einer warmen Antheilnahme, dassielbe kommt am Sonntag Abend zur Aussichtung. — "Rosen montag" von Hartleben ist für Dienstag, den 29. Ott. vorgesehen.

* Gifenbahn Ginnahme. Die Geptember. Cinnah me ber preug. beff. Staatsbahn foll um 4,329,000 Mart gegen ben September bes Borjabres gurfidgeblieben fein. Geit Jahresbeginn find DR. 14,933,000 meniger als in ber entsprechenden Beriobe bon 1900 ergielt.

Aus dem Gerichtsfanl.

[] Straftammer. Zigung vom 28. Oftober.

Die Chefran Clara St., geichiedene 2., geborene R., aus Bennep, welche nach vielen Irrfahrten im Dezember 1889 bier ericien, bat mit Auppelei ein Jahr bier glangende Geichafte gemacht. Als unfere Behörden hinter ihren Erwerb famen, besertirte fie nach hamburg, fpater nach Roln und feste bort ihr Geichaft fort. In Samburg ift gwifchen-geitlich megen gewohnheitsmäßiger Ruppelei die "Dame" mit 1 Monat Gefängniß befiraft worben, bamit find nach ber Unficht ber hiefigen Straffammer die ihr jest borgeworfenen Strafthaten einbegriffen, die weitere Strafberfolgung wird daber für ungulaffig erflart. - Much bie 47 Jahre alte Bittme Cch. hat in ber Beit bom 1. April bis jum 1. Juli b. 38. in ber Emferftrage ein berartiges Beichaft betrieben. Wegen gewohnheitsmäßiger Ruppelei traf fie eine Gefängnififtrafe von 6 Bochen, worauf Die erlitt ene Untersuchungehaft aufgerechnet werben foll.

Huficherer Beeredpflichtiger. Der Raufmannn Abolf Bilb. D. von bier ift ohne Confens ausgewandert, als er bereits bas militarpflichtige Alter erreicht hatte. Begen Berletung ber Wehrpflicht wird er mit einer Gelbftrafe bon DR. 200 belegt. Bugleich wird angeordnet, bag bas event. im Inlande befindliche Bermögen bes Angeflagten bis gur Sobe von IR. 300 gur Dedung pon Strafe und Roften gu beichlagnahmen fei.

Celegramme und lette Hadrichten.

* Wien, 25. Oft. In diplomatischen Kreisen wird dem Besich des Großfürsten Michael Nikolajewitsch politifche Bedeutung beigelegt. Ebenfo find die Blätter der Anficht, daß derfelbe mit einer wichtigen Miffion betraut fet. Wahrscheinlich handele es sich um eine Berständigung über die Balfanfrage fotvie um eine Bereinbarung betreffend der gemeinsamen Abwehr der Bedrohung der russischen und österreichischen Wirthschafts-Interessen durch den deutschen Bolltorif.

* Wien, 25. Oft. In politischen Kraisen verlantet, daß Rörber, im Falle bas Parlament nicht arbeitsfähig zu erhalten sei, dem Kaiser die Auflösung des Reichsraths vorschlagen werde. Alle Geriichte über eine bevorftebende Ministerfrifis werden auf's Entichiedenfte dementirt.

· Paris, 25. Oft. Wie berlautet, ift die Regierung munnehr entichloffen, fich Wenugthuung feitens ber tire kischen Regierung zu berschaffen, deren Berschleppungspolitik die Geduld der französischen Regierung schon lange auf die Probe gestellt hat. Die französische Regierung hat nach Toulon den Befehl gegeben, alle Borbereitungen zur Abfahrt einer Schiffs-Divifion in fürzefter Beit gu treffen.

* Paris, 25. Oft. Die Paffagiere des Dampfers "Senegal", welche infolge des Ausbruches verhindert waren, ihre Palästinareise fortzusehen und während 8 Tagen in Quarans tane gehalten murben, haben gegen die Schifffahrt-Gefellschaft einen Prozes auf Rückerstatung des Fahrpreises im Betrage von 1800 France für die abgebrochene Reise angestrengt,

* London, 25. Oftober. Der Mbgang der Truppen in Südafrika ist überaschend groß. Gestern trasen in Liberpool 18 Offiziere und 276 Mann ein, fast alle typhusfrant und fcon wird von Las Palmas die Anfunft der "Pretoria" mit 627 Invaliden und Berwundeten und der "Limar" mit 349 Bertoundeten gemelbet.

* London, 25. Oft. Die königliche Familie wird am Freitag nad Portsmouth reifen, um den Serao a und die Dergogin bon Dort bei ihrer Rüdfehr von der Weltreise zu empfangen.

* Loubon, 25. Oft. "Morning Leader" berichtet aus Briiffel, Dr. Lends habe auf Befehl des Präfidenten Rrii. g er eine Proteftnote an die Mächte gefandt betreffend die Behandlung der Burenfrauen und Kinder in den Concentrationelogern

* Petersburg, 25. Oft. Den Blättern zufolge hat bas Barenpaar die Einladung König Eduards, nach England zu kommen, angenommen. Die Reise soll im nächsten Sommer ober Berbit ftattfinden.

* Teheran, 25. Oft. Ein Complott gegen das Les ben bes Schab's ift angeblich entdedt worden. Die Hauptschuldigen seien die beiden Brüder des Schabs und der Großbezier. Die beiden Brilder feien verhaftet und ins Gefängniß abgeführt, der Großbezier zum Tode verurtheilt wor-

Brieffasten.

Gefellichaft Bintel. Das St. Jojefs-Dojpital hat 30 Frontzimmer.

D. F. Gin Sandlungegebulfe bat nicht fofort nach ber Kündigung, sondern erft mit Beendigung des Dienstverhalt-nisses Anspruch auf ein Zeugniß. Das ergeben die Worte des § 73 BGB.: "Bei der Beendigung, d. h. im Zeitpunfte der Beendigung. Es wurde auch zu Unzuträglichkeiten führen, menn ber Bringipal gleich nach ber Ründigung, alfo gu einer Beit, mo ber Behulfe noch fortbauernd Dieufte leiftet, bas Beugniß gu ertheilen batte, jumal wenn es ungunftig ausfallen muß. Das Gleiche gilt für Zeugniffe, Die gemäß § 630 BBB ober für gewerbliche Arbeiter gemäß § 113 der Gewerbeordnung auszustellen find.

Rotationsdrud und Berlag der Wiesbadener Berlags-Anstalt Emil Bommert in Wiesbaden. Berantwortlich für die Bolitif und das Feuilleton: Wilhelm Joerg; für ben übrigen Theil und Inierate: Bilbelm Berr; lammilich in Wiesbaden.

Spredfaal.

Für biefe Rubrif abernimmt bie Redaction teinertei Berantwortung Rirchen Bolfeconcert.

Bir möchten bei biefen mit Recht fo beliebten Concerten in ber Marftfirche auf einen Digftanb aufmertfam machen, der fich leicht beseitigen lagt. Bei bem farfen Befuch bes Bublifums ift es nothig, fammtliche Thuren wenigstene gum Golug des Concertes gu öffnen und fammtliche Treppen gu beleuchten.

Wegenwartig herrichen lebensgefährliche Buftande. Die Treppen gu ben Geitenemporen find ohnehin icon fo eng, daß Eines hinter dem Andern geben muß. Wenn dann auch noch fein Licht angegundet wird, ift absolut fein Bormartsfommen möglich. Dan fteht im Finftern ichimpfend und fnurrend aneinandergebrangt und tritt fich die Subneraugen ab. Eine weihvolle Schlufftimmung nach den gebotenen mufikalifchen Beniffen! Die Treppen gur Mittelempore find dagegen glangend erleuchtet und laden formlich gum Sinabipagieren ein. Leiber aber muß man unten wieber umtehren, weil die Thuren hier gefchloffen find! Dan bente nim, wenn eine Panit ausbricht! Ginige hundert Menfchen maren rettungelos verloren. Es ift mirflich bringend nothig, daß bier Abbilfe geichaffen wird.

Gemeinjame Ortofrantentaffe. Bureau: Luifenftrage 22.

Rassen: Luisenstraße 22.

Rassenärzte: Dr. Althausse, Markistraße 9. Dr. Delius, Bismardring 41. Dr. Deß, Kirchgasse 29. Dr. Deh mann, Kirchgasse 8. Dr. Jungermann, Langgasse 31. Dr. Keller, Gerichtsstraße 9. Dr. Lahnstein, Friedrichstraße 40. Dr. Lidvert, Taumusstraße 53. Dr. Mädler, Meinstraße 30. Dr. Schrader, Stiftstraße 2. Dr. Schrant, Kheinstraße 40. Dr. Warden, Stiftstraße 2. Dr. Schrant, Kheinstraße 40. Dr. Warden, Stiftstraße 2. Dr. Schrant, Kheinstraße 40. Dr. Warden, Sols und Ohrenleiden Dr. Kider jun, Langasses, Solsenstraße 10. Waller, Medelsberg 2. Masseure und Scilgehülfen: Alein, Markistraße 17. Schweibächer, Migelsberg 16. Wathes, Schwalbacherstr. 13. Masseuse Frau Freeb, Hernansstraße 4. Lieferant für Brillen: Arem us, Neugasse 15, für Bandagen etc. Hirma A. Stoß, Samus, Neugasse 15, für Bandagen etc. Hirma A. Stoß, Samus, mus, Neugasse 18, für Bandagen etc. Firma A. Stoh, Sa-nitätemagazin, Launusstraße 2, Gebr. Kirschhöfer, Langgasse 32, für Wedizin und dergl. sämmtl. Abothe.



Ein fal,der Glanbe. 3m Botte glaubt man bielfach, bag cine Toiletteseise desto billiger sei, je weniger sie im Gintauf tostet. Balfcher Glande! Die disigen Hüstelsen sind au rasch. Rehmen wir an, mit einer fettarmen Küllseise, die vielleicht nur 25 Bfa. tostet, wascht man sich 50mal, mit Doering's settreicher Eulen-Teise, der überall to Pfg. im Einsaufe foster, der 100mal, welche Seise ift nun die billiasse? Unstreitig Doering's berühmte Euleu-Teise und das bei hat der Käuser die Gewischen, daß er mit Doering's Eulen-Teise die den allen erstlitenden Toilettesiesen erworden dat. Sidt es da noch ein Kesinnen?

fiefen erworben bat. Gibt es ba noch ein Befinnen?

Es hat gewiß seine Berechtigung, große Berjammlungsräume, Salons etc. mit Gasglüblicht, elektrischem Richt oder dergl. zu erleuchten. Ein Anderes ist es hinsichtlich der Bohnräume. — Wie gemiltblich ist es in unserem trauten Seim bei der brennenden Petroleumlampe, wenn wir die Ge-wisheit haben, daß durch dieselbe keinersei Unallick angerichtet werden kann. Lesen wir doch fortwährend in den Reitungen don Personen- und Sachbeichädigungen, welche durch Explo-sich solcher Lannen verursacht wurden. Es kommt also da-rauf an, ein Oel zu brennen, welches frei von diesen gesähr-licken Eigenschaften ist. Als solches können wir das keit vielen Jahren rühmlicht bekannte Kaiserol (nichtexplodirendes Pe-troleum) aus der Betroleumrassinerie vorm Aug. Korff in troleum) aus der Betroleumraffinerie borm Mug. Rorff in Bremer bezeichnen. Das Kaiferol hat einen fo hoben Ent-flammungspunft, daß, wie unzählige Berfuche ergeben baben. wie ungablige Berfuche ergeben baben, eine mit bemfelben gefüllte Lampe beim Umfallen verlöicht. indem das ausstließende Del die Klamme erfisch, daber viele große Kabriken in ibren Arbeitsräumen nur Kaif röldernnen, wie denn auch viele Allecuranzaellichaften dasselbe als Be-leuchtungsmaterial ausdrücklich vorichreiben. — Weiter Begige des Kaiseröls im Bergleich gegen gewöhnliches Vetrole-um sind die wasserbelle Farbe und der Geruch, welcher kaum noch an Vetroleum erinnert und, last not least, das sparsame Brennen; auch möge nicht unerwähnt bleiben, daß sid das Koiseröl ebenso vorzüglich für Kochmaschinen wie sir Lamben bewährt bat.

Als wirksamstes und dabei unschädlichstes Mittel empfehlen die ersten medicinischen Autoritäten:

Sidonal (chinasaures

Kauflich in den Apotheken, Vereinige Chemische Werke Ast. Gas. Charlettenburg.



医整态性 医 医性神经病 使电影医医性感感 **然** Fast um die Hälfte billiger

als von Hansierern, Reisenden, angeblichen Fabri-kanten angeboten, liefere ich bei wenigstens Bieich guter Qualität, alle Arten

Trikothemden

in Baumwolle, Halbwolle, Reinwolle, auch mit Ein-Specialität: Anfertigung nach Maass

und halte mich bei Bedarf bestens empfohlen. L. Schwenck, 9 Mühlgasse 9. Specialhaus für Strumpfwaaren und Tricotagen. Gegründet 1873. 5687



a city of a city of a city of

Camftag, ben 26, Oftober 1901. 6. Borftellung im Abonnement B

Figaro's Sochzeit. Romilde Oper in 4 Mften, Mufit von B. M. Mogart. Mufitalifche Leitung: herr Konigl Rapellmeifter Brof. Schlar. Regie: herr Dornemaß.

Graf Almaviva herr Müller. Die Graffn feine Gemablin Gr. Beffler Burdarb. Figaro, Rammerbiener bes Grafen . Gufanna, feine Braut Bert Schwegler. Ferl Caufmann. Cherubin, Bage bes Grafen Frl. Croiffant, Brl. Schwart. Margelline, Musgeberin im Schloffe bes Grafen Bartholo, Argt Derr Rubolph. Baftlio, Mufifmeifter . herr Bente. Don Gusmann Don Gusmann Antonio, Gartner im Schloffe und Ontel ber . herr Soub. Sufanna . Berr Engelmann . Fri. Corbes. Barbchen feine Tochter Bauern und Bauerinnen. Bebiente. Jager. Bei Beginn ber Ouverture werben bie Thuren geschloffen und erft nad Schluft berfelben wieder geöffnet.

Rach dem 1. und 2. Afte finden großere Baufen fiatt. Anfang 7 Uhr. — Mittlere Breife. — Ende 10 Uhr.

Conntag, ben 27. Oftober 1901. 235. Borftellung. (Bei aufgehobenem Abonnement).

Lannhäufer und der Sangerkrieg auf Wartburg. Große romantifche Over in 3 Aften von Richard Bagner. Untang 7 Uhr. — Mittlere Breife.

Residenz-Theater.

Direttion: Dr. phil S. Roud. 47. Abonnemenra-Borftellung. Reu ein Rubirt: Albonnements-Billets gultig

Die Logenbriider. Schwant in 3 Aften bon Cart Laufs und Curt Rraat. Regie: Buftav Schulpe.

Anfang 7 Uhr. - Enbe gegen 91/g Uhr. Conntag, den 27. Oftober 1901.

Machmittags 1/4 Uhr. Bum 5. Male.

Moderner Dichter-Abend. Die gildidniger.

Eine Tranbbir braver Beute in einem Mutguge von Rarl Goonberr.

Die Bafenpfate. Tragifomobie in einem aufzug von Sans Brennert.

Ceremtete. Raffeneröffunng 8 libe. - Anfang 1/4 libr. - Ende 1/6 Ror.

Abenba 7 11br. Abonnemente. Billete galtig, Bum 8. Male.

Manerbliimchen.

Buftfpiel in 4 Aften bon D. Blumenthal und G. Rabelburg. Regie: Otto Rienicherf



Ober-Sehlemm

Salbe Breife

Rheinstr.

Base, Kfm. Elberfeld Guisisana, Parketr. 4, 6 n. 7. Graf Froberg Montjoye m. Fam.

Connenberg.

Befanntmachung.

Die Bahlerlifte für die bemnachft ftattfinbende Erfaymahl eines Reichstagsabgeordneten für ben 2. Bahlfreis bes Regierungsbezirfes Biesbaden liegt bom 31 bis. Monate ab acht Tage lang, a fo bis einichlieflich den 7. Rovember Diejes Jahres ju Jedermanns Ginficht in hiefiger Burgermeifterei offen, mas hierdurch mit bem Singujugen jur öffentlichen Renntnis gebracht wird, bag nach bem \$ 3 bes Bablreglements bom 28. Dai 1870 Ferjenige, welcher bie Lifte fur unrichtig ober unvollstängig halt, bies innerhalb biefer acht Tage bei bem Burgermeifter unter Angabe ber Beweismittel fchriftlich anzeigen ober gu Brotofoll geber fann.

Connenberg, 24. Oftober 1901.

Der Bürgermeifter: Schmidt.

Backer u. Wiederverkaufer Bom 27. Oftober ab:

täglich 60 Liter prima Vollmilch, per Liter 16 Big., abzugeben. ME Liefernig frei in's Dans. 24

Molkerei Scharmann, Michelsberg 15, - Telephon 897. -

Samstag, 26. Oktober 1901, Abends 8 Uhr: I. Moderner Dichterabend

ber Rgf. Schauspieler Hanns Schreiner v. Herm. Vallentin Ludw. Scharf, Agnes Micgel, Gustav Falke, Rudolf Presber.

Cein Geldbrief

Satirifme Scene von Georges Courteline. Preife der Blage: Im Sorvertauf ber Panger, Taunusfrage: Referunter Gin 4 Mt., Sperrfin 3 Mt., Eintritt 1,50 Mt. An der Abendfaffe: Refervirter Sin 5 Mt., Sperrfin 4 Mt., Eintrut 2 Mt.



Deute, Campag, u. morgen Countag: Metzelsuppe,

mogu freundlichft einlabet Carl Bonder, "Jum Balbhorn",

assauer

Sonnenberg. Heute Samftag Mekelluppe

Morgens Wellfleisch, Schweine-preffer, Bratwurst etc. etc. Bringe ju gleicher Beit einen ausgezeichneten

Edoppen Rausoher fower einen prima alten Apfelwein in empfehlende Erinnerung.

elm Frank.

in verichiedenen Corten und in jebem Quantum zu beziehen. Proben fteben Bu Diensten.

Obsthandlung Jak. Kirchner,

Biebrich, Rathhausstr. 24. 4991





Zu Allerheiligen empfehle meine große Muswahl Gräberkerzen. B. Willme, Micheleberg 32 Teiephon 2456. 7755

Darlehen geg, ratengablung vermittelt

B. Nora, Müblhaufen i. E. Briefporto beiffigen, Ein eintach mobl. Bimmer au vermiethen

hermannftr 4, 2 r.

Junger Mann, gebienter Mrritterift, fucht Stelle als Bierbevfleger, Dff. an Rarl Buhlmann, p. Abr. Derrn v. Dagen. Barter. 39 7762 Starte Bederrolle u. 2ipann, Baren, gebraucht, ju verlauf. R. Rett, Etmille. 4

Wobel merben polire und ftrafe 22 Bart. 7747

Rapitalift

gur Musbentung eines gewinn. bringenden Batentes gelucht. Off. unter B. 7769 an die Erped. 7769 birfes Blattes.

Ein ichon mobl. Zimmer gu vermiethen. Rab. Stiftftr. 15, Bartenbaus 2 St. 7746 Bartenbaus 2 St.

3 8 9 Rasir-Nec

Rasire Di h seibst sei bequem u. praktisch meine letzte Neuheit. Rasir-Necessair Volksfreund wird sich als unentbehrlich für Haus und Reise erweisen. Rasir-Ne-cessair Volksfreund ist von mir infolge mannigfacher Nachfrage auf Grund reich-

mannigfacher Nachtrage auf Grund reichlicher practischer Erfahrung zusammengestellt, einfach, elegant und practisch
ausgestattet, auf das kleinmöglichete Format
beschränkt und enthält: Rasirmesser, hohl
geschliffen, mit zweijähriger Garantie, Rasirpinsel, Sei enpulver, für 100maliges Rasiren ausreichend, Rasirmapf und Streichriemen, wie Abbildung zeigt. Preis No. 1
M. 3.90, dasselbe in feinerer Ausführung
No 3 M. 6.50, dasselbe mit Sicherheitalicher practischer Erfahrung zusammengestellt, einfach, elegant und practisch
ausgestattet, auf das kleinmöglichete Format
beschränkt und enthält: Rasirmesser, für 100maliges Rasirpinsel, Sei enpulver, für 100maliges Rasiren ausreichend, Rasirmapf und Streichriemen, wie Abbildung zeigt. Preis No. 1
M. 3.90, dasselbe mit Sicherheitalicher practischer Erfahrung zusammengestellt, einfach, elegant und practisch
ausgestattet, auf das kleinmöglichete Format
beschränkt und enthält: Rasirmesser, imit zweijähriger Garantie. Rasirpinsel, Sei enpulver, für 100maliges Rasirpinsel, Sei enpulver, für 100malige vielen Neuheiten in Solinger Stahlwaaren, Hauhaltungs-Gegenständen, Gold-, Silber-, Nickel-, Lederwaaren, Haus- und Taschenuhren, Bürstenwaaren, Pfeifen, Werkzenge etc., der Ihnen zu Weihnachten eine Fundgrube für Geschenke bietet. Friedrich Wilhelm Engels, Stahlwaarenfabrik Nümmen-Gräfrath b. Solingen Nr. 213.

2 große Bimmer u. Ruche fofort ju vermiethe bei Baltuch, Dopbeimerbabnbof. 77-90

Deroftrafte 18, 2, teigeut Brifeurin ob. Raberin 3. bm. 7768

Tüchtige gnverläffige Leitungstragerin

(feine Rinber) tautionsfähig, fofort

Wiesbadener General-Anzeiger.

0000+00000 Leçons de francais. d. M'elle Trotereau, Parkstr. 3

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem uns so schwer betroffenen Verluste unseren innigsten Dank

Wiesbaden, den 25. Oktober 1901.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Familie Adolf Thöle.

Befanntmachung.

Morgen Camftag, ben 26. Oftober, Mittags 19 lifr, merben im Pfanblotal "Rheinischer Dof", Mauergaffe 16: Gine goldne Damen-ubr, ein Rlavier, ein Sefreiar und ein Bucherschrant offentlich gwangs. weife gegen gleich baare Zahlung verfteigert. Biesbaben, ben 25. Oftober 1901. 7766

Roblbaas, B. Berichtsvollzieber.

Deffanntmaujunn.

Samstag, ben 26. Oftober er., Mitrags 12 Uhr, versteigere ich in dem Hause Mauergasse 16 dahier: 1 Rlavierstügel, 6 Sophas, 2 Garnituren (bestehend aus Copha, Geffel u. Stuble, 3 Spiegelichrante, 7 Aleiberichrante, 1 Edichrant, 4 Rommoden, 1 Baichfommobe, 1 Baichtifch, 2 Tiiche, 1 Spiegel, 2 Schreibpulte, 1 Sd reibtifch, 5 Bilber, 1 Bertifom, 1 Beig-

geugidrant, 1 Buffet, 1 Baarenidrant. 2 Laben-

ihefen mit Glastaften, 1 Schaltbrett, 1 eleftr. Bogenlampe, 100 techn. Wegenftanbe u. bgl. m. öffentlich meiftbietend zwangeweise gegen Baargablung.

Lonsdorfer, Gerichtsvollzieher, 7764 Seerobenftrage 1.

Bekanntmachung.

Camftag, ben 26. Oftober 1901, Mittags 12 Uhr, werden im Berfteigerungslofal Mauergaffe 16: 33 berichiebene Luftre, 1 Geftell mit 36 eleftr. Be-leuchtungefiguren, 11 Broncefiguren, 2 Treppenhausfiguren, 1 Marmorwaschtisch u. 2 Majolitatamine öffentlich amangsmeife gegen Baargablung verfteigert.

Die Berfteigerung findet bestimmt ftatt Biesbaben, ben 25. Oftober 1901.

7765

Trabhardt, Gerichtsvollzieher fr. A.

Unter ben conlantesten Bedingungen faufe ich ftets gegen fofortige Raffe

gange Ginrichtungen, Baffen, Bahrraber, Inftrumente u. bgl. Tagationen gratis Abbaltungen von Berbeigerungen unter billigfter Berechnung.

Jakob Fuhr, Möbelhandlung, Goldgaffe 12. Tagator und Muftionator. - Telephon Rr. 588.

aus Destillaten nur Natur-Weine (also night aus verdorbes

mp!-Wein-Brennere OBER-OLM

Nur ächt, wenn Etiquette und Kepsel jeder Flasche mit voller Firma. Broschüre grafis in den durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen.

F. Alexi, Michelsberg 9. Fritz Bernstein, Wellritz-

C. Bredt Albrechtstr. 16. Dreguerie Sanitas, Mauritiusstrasse.

tiusstrasse.

J. S. Gru I, Wellritzstr. 7.
Chr. Keipar, Weberg. 34.
Wilh. Kiees, Moritzstr. 37.
E. M. Klein, Ki. Burgstr. 1. Klitz, Rheinstr. 79 Louis Kimmel, Ecke Röderallee und Nerostrasse. Gustav Leppert, Helenen-

C. Kramb, Römerberg 24. 8433

richstrasse 45. Aug. Gattung II., Colonialwaaren, Niederwaljuf.

Adam Mosach, Kaiser-Friedrich-Ring 14. A Nicolai, Karlatrasse 22. Jol. Praterius, Kirchg. 28. P. Quint. Marktstr. 14. Reb. Sauter, Oranienstr. 50.

J. Schasb, Grabenstr. 3.
Louis Schild, Langgasse S.
Wiln. Schild, Friedrich-

strasse 16. Rich Seyb, Rheinstr. 87. Oscar Siebert, Taunusstrasse 50

Adolph Wirth Nachf., Rheinstrasse 45, Theod. Wachsmuth, Fried-

fauft man Schuhwaaren jeber Art, für Berren, Damen und Rinder in nur wirt. lich gediegener Arbeit und befter Musführung ju ben enorm billigften Preifen.

Arbeiteichnhe und Stiefel, nur that. fächlich befte, wafferbichte Baare in größter Auswahl außerft billig.

Joseph Fiedler, Schuh-Lager,

Mauritineftr. 9. Mauritineftr. 9,

"Endlich"

ist nach Ausspruch erster Autoritäten u. Mediziner das Ideal aller sauerstoffhaltigen Haarwässer! "Endlich" beseitig: sofort u. dauernd Kopfschuppen und Haarschwaud! "Endlich" verhütet das Ausfallen der Haare und fördert den Haarwuchs der Haare!

"Morella"

ist ein reines Naturprodukt. "Morella" giebt mit wenigen Tropfen sofort und dauernd jedem Barte die gewünschte elegante Form! "Morella" kräftigt die Barthaare u. fördert den Wuchs!

Hergestellt im Chem, Laboratorium Dresden-Blasewitz Dr. v Werlhof & Felge, sind beide Artikel in allen besseren Parfümerie- und Friseurgeschäften zu haben. Generalvertrieb Alexander Weber, Baden-Baden M

atente etc. erwirkt Ernst Franke, Bahnhofstr. 16

Große Preisnadlaft! Der beutigen Rummer ift eine Ertra-firma Bitte & Gie. beigefügt, auf welche unfere Befer fpeciell auf-mertfam gemacht werben. 60 000 Runden und taufende Anectennungsfcreiben burgen für bie bervorragenbe Leiftungefabigfeit ber Firma, welche ibre billigen Breife megen enormer Borrathe noch mehr ermaßigt bat ! Specialitat! Coftum-Reuheiten für Damen und herrer

Heute Samstag Beginn unseres

Wie alljährlich, so haben wir auch in diesem Jahre nach beendigter Inventur enorm grosse Posten Cravatten ausrangirt. Es geangen alle Facons in nur guter Seide und guter Verarbeitung zu nachstehenden Preisen zum Verkauf.

Serie I

Serie II

Serie III

Als besonders preiswerth empfehlen wir während der Dauer dieses Ausverkaufs noch nachstehende Gelegenheitsposten:

farbige Oberhemden ohne Unterschied des früheren Preises weisse Oberhemden, Marke , Propaganda", wegen Aufgabe dieser Qualität Hosenträger, enorm billiger Gelegenheitsposten, per Paar Herrenhüte, Facon Prince of Wales, in schwarz und couleurt Herrenhüte, Ia. Haarfilz, früher Mk. 6.50 bis 10.00, jetzt . Ulsters in bester Confection, früher Mk. 40. - bis Mk. 48. -, jetzt

Hermanns & Froitzheim, Webergasse

Kartoffeln

für ben Binterbedarf gum billigft. Tagespreis Schwalbacherftr. 73

per Dyb. 55 Bin. 7724 Schivalbacheritr. 78. Täglich frijche

Sükrahm= Cafelbutter

empfiehlt

Adolf Genter, Bahnhoiftrafte 12, 7726 Ein Berb, 2 Butten, 1 Sundin (Collie), 21/2 Jahr alt gu verlauf, Schone Ausficht 8/10 B. Gros. 7711

Ofent gu vt. Bermaunftr, 17, 2713 Chones Ranchen, ftubeurein, in gute Sanbe obzugeben Bertramftrage 17, 2.

Gin fauberer guveriaffiger Milchfutscher

Sammermulle bei Biebrich. Schon mobl Brummer fehr bid, g. bm. Eiconorenar, 10, 2St, r. 7717 Junge Leute erb. Schlafneue Bermanftrage 17, Bob. 9 r. 7710 Dermanftrafte 3, Borberb.

1 St. I., fdjon mobl. Bimmer gu perm. monatlich 14 Dt., mit Benfion modentlich 10 Mt. 7718 Tüchtige

laillenarbeiterin

für bauernb gefu.ft. 771 Frau R. Mente Bie., Taunusfir. 39, 1.

Melteres Maben ober Grau, welche melten fann, gefucht Marftrafte 17.

Magnum bonum 2 1. Onal. empt. billigft in jed. Quant. D. Gattler, Sanbin, Wellrigftr. 20, 1 Confectionshaus

Gebrüder Oö

Wiesbadens grösstes Spezialgeschäft für fertige

4 Mauritinsstr. 4.

Herren-Anzüge . von 15-45 Mark Herren-He b.t Paletots 1 15-45 Herren-Winter-Paletots ... 18-50 " 12-40 Merren-Havelocs Herren-Loden-Joppen . Jünglings-Anzüge Jünglings-Paletots M-35 10-36 Jünglings-Lodenjoppen 4 - 12Junglings-Hosen 2-10 Maaben-Anzilge 3-20 Kn ben Paletots Muaben-Capes . knaben Lodenjoppen . . 0.80 - 3

Knaben-Hosen Jagd-, Sport- u. Livré-Bekleidung in praktischer u. sorgfältiger Ausführung.

Antertigung nach Maass unter Leitung akademisch gebildeter Meister.

prämiirt mit den höchsten Auszeichnungen; Ehrenpreisen u. goldenen Medaillen.

Rockichneider fucht für bauernbe Befchaftigung

Bruno Wandt, Rirdigaffe 42.

Gine Manfarde, Rude und Reller auf 1. Rovember gu bernt. hermannftr 3, 2 Gt. 1. 7748

Berf. Schneiberin empf. fic Dranienftr. 27. Stb. 3.

Gelucht

gum 1. April Wohnung bon 8 Bimmer Barr, ob. 1. Stod. Off. mit Breisangabe u. B. B. an bie Erpeb, b. Bl. 7741

3 Fahrräder

abzugeben Reifer Friedrich-Ring 81, 8. 1 Musftellungefchrant, # fl. Theten,ft. Buit, 1 Eifch 1 Mquarinm billig gu perlaufen Babnboffrafte 10. Sth.

Mebrere achte frangofiiche Biolinbogen 20 abzugeben Raifer-Friedrich-Ring 31, 3.

Gine eleftrifche Cpeifegime merfrone, cuivre poli, 6-flams mit Mittelgug, faft nen, preismerth Bu befichtigen taglid abangeben. bon 10-11 libr

Bierftabterftrafte Sa.

auf I. Sypothet

feibe ich bis 60 % ber Zare gu 41/4% Binfen per gleich out. Off. u. G. B. 7430 a. b. Erb. b. Big. richten.

bon folventem jungem Chepaar gu übernehmen gefucht. Mm liebften Badmaaren. Offerten unter 20. 7699 an bie Erp. b. Bl. 7700 Diebrere bunbert Gebunb

tannene Dedreifer find noch abgugeb. Rab. Grp. b. 24.

7740

Paletots,

Jaquettes, Capes:

schöne Neuheiten, empflehit billigst

Ecke Ellenbogen- und Neugasse.

Bon Mittwoch, den 23. Ottober ob: Alleiniger Ausschant bes weltberühmten

Mündener Hofbranhans-Bieres.

Biliner Bier == bon ber erften Bilfner Actien-Braueret in Bilfen.

Bleichzeitig bringe ich meine reinen vorzuglichen Beine, fowie anerfannt gute Ruche

Eleganter Reftaurationsfaal (Sebenswürdigfeit).

Meinrich Cron jun., Stitt.

Deutsches Reichspatent No. 122 571 u. Musterschutz No. 152 590 u. 152 591 billig – haltbar – zweckmässig



werden allen Krankenhäusern, Hotels, Pensionen und Privaten u. s. w. bestens empfohlen.

Fabrikation u. Alleinvertrieb findet nur durch den Unterzeichneten statt.

Mit illustrirter Preisliste und allen weiteren Mittheilungen gerne zu Diensten.

Carl Laubach &

Fernspr. 2335.

Wiesbaden.

Fernspr. 2335.

N.B. Zuverlässige Vertroter für alle grössere Städte gesucht.

7827



NurdieMarke, Pfeilring

Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin Man verlange nur

"PFHILRING" Lanolin-Cream

und weise Nachahmungen zurück.

Lanolin-Fabrik Martinikenfelde.

Berein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis

im Rathhans. - Tel. 2377 ausichlieglide Beröffentlichung flatifder Stellen, Mbiheilung far Dianner

Arbeit finden: Conditor

Frifeure Rufer Schmieb Schneiter auf Woche. Schuhmacher

Budbinder

Bergolber Arbeit fuchen Berrichafts-Bartner Blafer (Rabmenmacher) Dafdinift - Beiger Schmieb Bureaugebufle Bureandiener berrichaftebiener Einfaffierer Ruticher

Derrichaftstutider Bortier. Taglobuer Rrantenmarter. Bab:meifter.

Reste

54 Kirchgasse 54. nabe ber Banggaffe.

Krautichneiden. Beitellungen merb. prompt erle b Franfenftr, 15 b. Blum, 7360

Keller-, Bau- und Doppel-Dumpen

von 2 bis 400 Liter per Minute Answurf, leibweife gu baben. Stirchhofgaffe 7.

Wer Etelle fucht, verlange bie Milo. Balangeu-Lifte, Mannheim. 782/34

Prima Pferdefleisch

M. IDreste, 30 Sociffatte 30. 2d. 507.

Rohlentaffe jur Gegenfeitigfeit.

Rug II M. 1.20, Rug III M. 1.15, melirte Roblen Mt. 1.—, bestmelirte (50—60°), Stude) M. 1.10, Kohlscheider Unthracit, Korn II. M. 1.80 per Ctr. in der Fubre. Brauntoblenbriterts, großes Format, beste Marte, einzelne Centner 95 Big. Mitglieder aufnahmen jederzeit bei herrn Ph. Fank. Schulgeffe 5. 796 Der Borftanb

per Centner in der Fuhre liefern wir von jetzt ab auf Wunsch verschiedener Mitglieder. Diese Kohte ist der von anderer Seite zu 1 Mk. 5 Pfg. angebotenen mindestensgleich. Weitere Auskunft bei Herrn Ph. Faust, sulgasse 5. Kohlenkasse zur Gegenseitigkeit.

Prima neue Kastanien

empfichlt

S. Becker, Sismardring 37.

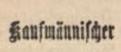
Vater Rhein", Bleichftr. 5.

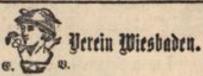


Beute Camfiag Metzelsuppe, bon 10 Uhr ab Comein pfeffer, 23 Uffeifch Bratwurft m. Rrant. Es labet freunblichft ein Chr. Winsiffer.



Aloftermühle. Campag, 26., u. Conntag, ben 27. Oft., Wieheljuppe!





Der für beute angefagte

Vortrag

des Herrn Gen.=Konsul v. Hesse-Wartegg findet megen Erfrantung bes Debners um Donneritag, ben 31. Oftober cr., flatt. - Bereits gelofte Billets behatten Gultigfeit. Der Boritanb. 7728

Mufik= u Gefangverein "Edelmeifi" Dotheim.

Countag, ben 27. Oftober, Ausflug nach dem Burggraf, Balbitrafe. Bon 4 Uhr ab: Rongert, Tang und fomif be Bor-trage. — Es labet bollichft ein. Der Borftanb. Gur Speifen u. Getrante ift beftens geforgt. Philipp Debel, Caftwirth.

Sonnenberg.

Befanntmachung

In hiefiger Gemeinde find vom 1. Januar 1902 ab folgende Dienftitellen gu bejegen:

1. Boligeidiener,

2. Cteuerauffeher und Boligeidiener. . Bon den Bewerbern wird Gewandtheit im Lefen, Rech.

nen und Gdreiben berlangt. Gelbstgeschriebene Melbungen mit Lebenslauf find unter

Beifugung von Beugniffen, Militarpapieren und Gefund-beits-Atteft bis ipateftens 1. Dezember b. 3. an die unterzeichnete Stelle gu richten.

Eintommen : Je 1000 Mart neben freier Rleidung und unbestimmten Rebeneinnahmen von ca. 100 DRf.

Brobezeit : 3 Monate; Anftellung : Auf Rundigung. Bei Qualification Aufbefferungen nach 2 Jahren gu ermarten.

Connenberg bei Biesbaben, ben 12. Dft. 1901. Der Wemeindeborftand.

Berdingung. Die Musführung jum Bafferwerf ber Gemeinde Connenberg, einfchlieglich Lieferung ber erforberlichen Daterialen follen "be-

bingungsmeife vergeben merben. Angebote find an ben Unterzeichneten bis gum 10. 920. vember b. 3. eingufenben.

Die Berbingungeunterlagen tonnen auf ber Burgermeifterei eingefeben, auch gegen Ginjendung von 1,50 Dt. bezogen merben.

An Materialen fommen gur Bermenbung : 550 Ifd. m 150 mm weite gugeiferne Duffenrohren

" " 125 mm " 300 " 100 mm 2000 kg bearbeiteten und unbearbeiteten Façongug,

4 Stud Abiperrichieber mit Sandrad von 100 mm

1 Stud besgl. von 125 mm, 4 besgl. von 150 mm

Beite, 2 Ginlauffeiher von 150 mm Beite,

je 1 Stud besgl. von 125 bezw. 100 mm Beite, 130 Ifd. m 20 cm weite Cementfieferrohren,

3 Revifionsicate, 3 Cammelicachte, 1 Sammelhaus, 50 lib. m 15 cm weite Cementrobren. Connenberg bei Biesbaben, ben 19. Oftober 1901.

Der Bürgermeifter. Schmidt. Airchliche Aluzeigen.

Sonntag, ben 27. Oft. 1901. - 21. Sonntag nach Erinitatis. Changeliiche Rirche

Martttirdengemeinbe. Militargottesbienft 8.40 Uhr: Dr. Frante. Danptgottesbienft 10 Uhr: Derr Miffionsfell, Derr Miffionar Doch. Abendgottesbienft 5 Uhr: Derr Berr Bfarrer Schuffler.

Amtemoche: Derr Pfarrer Schuffer. Dienftag, 29. Oft., Rachm. 4-6 Uhr, Arbeitoftunden bes Miffions-Frauenvereins Luifenftrage 32. Minwoch, 23. Ott., Abends 6-7 Uhr: Rirdentongert in ber Darftirche. Entritt frei.

Bergfirche Jugendgottesbienft 8.30 Uhr: herr Sulfsprediger Martin. Saubtgottese bienft 10 Ube: herr Pfarrer Grein. Rach ber Predigt Chriftenlehre Abendgottesbienft 5 Uhr: Gr. Bfr. Breienmeter.
Am tomoche: Taufen und Trauungen: herr Pfarrer Grein.

Beerbigungen: herr Pfarrer Beefenmeyer.

Evangelifches Gemeindehaus, Steingaffe Rr. 9. Das Lefegimmer ift Sonn. Mit Friertage von 2-5 Uhr für Erwachfene

Jungfrauenverein ber Berglirchengemeinbe 4,30-7 Uhr Berfammlung.

Reutirdengemeinbe. Ringfirche.

Saupigottesbienft 10 Uhr: herr Biarrer Friedrich. Abendgottesbiens 5 Uhr: herr hifsprediger Schloffer. Mmts wo de: Taufen und Trauungen: herr Pfarrer Rifc. Beerbigungen: Derr Pfarrer Briebrich

Ciarenthal:
10 Uhr: Gottesbienft, herr hullsprediger Schloffer,
Berfammlungen im Sgale des Pfarrhaufes an der Ringfirche Rr. 3.
Conntag Rachm. 4,30-7 Uhr: Berfammlung junger Rabchen (Conntageverein).

Sonntag Abend 8.30 Ube: Miffions-Berfammlung. Bortrag bes herrn Miffionar Soch aus Indien. Montag Abends 8 Uhr: Berfammlung ber tonfirmirten Radden bon

herrn Bfarrer Rifd, Dienftag Abend 8.30 Uhr: Bibelftunbe; herr Pfarrer Rifd. Jebermann ift Lerglich eingelaben.

Mittwod Rachm, von 3-6 Uhr: Arbeiteftunben bes Frauen-Rabvereins Mittwoch Abends 8,30 Uhr: Brobe bes Ringfirchenchere. Donnerflag 3-6 Uhr: Arbeitellunden bes Guftab-Aboif-Frauenpereins. Abends 8,30 Uhr: Berfammlung Der fonfirmirten Dabden von Berrn

Pfarrer Bieber. Evangelifches Bereinsbans, Platterftrage 2.

Sonntag: Borm. 11,30 libr, Sonntagsidule Rachm. 4 Ubr, Rochfeier bes Miffiousfeites mit Ansprachen von Miffionaren. Abends 8,30 Uhr

Berfammlung für Jebermann (Bibelftunbe). Mittwod, ben 30. Ottober. Rachm. 8.30 ftr, im großen Saal: Bertanf bes jungeren Diffionspereins mit Aufprochen und Raffee. Beben Donnerftag, Abends 8.30 Uhr: Gemeinschaftsftunde.

Co. Mannere und Jünglings Berein.

Samftag, Abends 9 Ubr, Gebetsftunde. Sonntag Radmittags 3 Uhr: Freie Busammentunft. Abends 8 Uhr: Gefellige Bereinigung ber alteren und jungeren Mitglieder. Montag Abends 9 Uhr: Gesangftunde.

Mittwoch Abends 8.15 Uhr: Borftandefigung. 9 Uhr: Bibelbefprechung. Freitag Abende 9 Uhr: Gefanggenbe.

Sonntag Radim. 3 Ubr: Berlammtung im Bereinslotal, Dienftag Abend 8.30 Uhr: Bibeiftunde.

Donnerftag Abend 8,30 Ubr: Echnipftunde. In allen Berfammlungen bat jeber Dann und Jungling freien Butritt

Chriftlicher Berein junger Danner Bofalitaten: Abeinftrage 54, Bart, Meitere Abibeilung. Sonnabend 9 Uhr: Gebeteftunbe. Sonn'ag Radmittag 5 Ubr: Bibelftunde ober Bortrag. Montag Abend 8.30 Ubr: Mannerchor

Dienstag Abend 8.45 Ubr: Bibeliprechftunde. Mutivoch Rochm. 4 Uhr; Rellnerversamminng. Abend 8.30 Uhr: Turnen, Donnerftag Abend 8.30 Uhr: Polaunenchor. Jugend-Abtheilung. Sountag Nachmittag von 3-5.30 Uhr: Spiel ufm. 5.30 Uhr: Bibel-

fimmbe. Mittwoch Abend 8,30 Uhr : Turnen. Grejiag Abend 8 30 Ubr: Singen.

Bu allen Berfammtungen bat jeber Mann und Jungling Butritt.
Evangel.-Entheri cher Gottesbienft, Abelhaioftraße 28.
Sonntag Borm. 3.30 Uhr: Lefegottesbienft.
Mittmoch Abend 8.15 Uhr: Abendgottesbienft.

Bfr. Staubenmeber. Chang. Butherifcher Gottesbienft. Rirchfaal: Oberreaticule 2. Stod, Oranfenftrage 7. Bormittags 10 Uhr: Bredigtgoftesbienft, Bfarrer Demi Biarrer Bempfing.

Baptiften Gemeinde, Oranienfrage 54, Sinterb. Bart. Borm. 9.30 und Radm. 4 Ubr: Bredigt: Borm. 11 Rindergotiesbienft. Mittwoch, Abends 8.30 Uhr: Bei- und Bibelftunde. Jebermann ift freundlichft eingeladen. Butritt frei. Brediger G. Rarbinsty.

Evang, Goitesbienfte ber Methobiften-Rirche. Saal: Ede ber Bleich. und Delenenftrage 1. (Eingang 1 Stod). Borm. 9 45 Uhr: Predigt. 11 Uhr: Sonntageichule. Abends 8 Uhr:

Brebi. t. Dienftag Abend 8 Uhr: Bibels und Gebetoffunbe, Donnerftag Abend 8 Uhr: Jugendbund.

Bebermann berglich willtommen ! Brediger Barnifel Mittatholifche Rirche. Schwalbacherftrage.

Bormittage 10 Hor: Amt mit Bredigt. Greitag, ben 1. Rovember, Borm, 10 Uhr: (Maerheiligen) Amt mi Bredigt.

Samftag, ben 2 Rovember, Borm. 10 Ubr: Seelenanbacht fur bie 28. Rrimmel, Pfarrer, Schwaibacherftrage 2. Berftorbenen. Anglican Church of St. Augustine of Canterbury. 3 Frankfurter Strasse.

Sunday: First Celebration, 830: Mattins, Choral Celebration and Sermon, 11: Evensong and Litany 5, and Public Instruction 6. (Subject in October, the History of the Church of England in

the 18 th. Century.)
Week-days: Daily Mattins 8, Celebration 8.20, except
Wednesdays and Fridays: Mattine and Litany 10.30, Celebrat. V
Evensong: on Fridays and Holy-days 6.
Choir Practice: Fridays at 5.
Library: Wed, and Fri at 11.45.

Chaplain: Rev. E. J. Treble, 36 Kaiser Friedrich Ring.

Ratholifche Rirche.

Conntag, ben 27 Oft. 1901. — 22. Sonntag nach Pfingften Pfarrtirche gum fl. Bonifatins. Erfte bl. Meffe 6, zweite 7. Militärgotresbienft 8, Rinbergottesbienk 8. Hochamt 10, lette bl. Meffe 11.30 Ubr. Nachm. 2.15 Ubr Chriftenlebre und Jubitaumsanbacht (509 n. G. 664). 6 Uhr Rofenfranz mit Zubilaumsanbacht, ebenjo am Dienstag und

Donnerflag. Un ben Wochentagen find bie bl. Deffen um 6.30, 7.15, 7.45 u. 9.10 Hor. 7.15 Uhr Schulmeffe.

Abenblauten 6.30 Uhr.

Ratia . Silf . Rirch e. Frubmeffe 6.80, gmeite bi. Dieffe 8 Uhr, Rinbergottesbienft (Amt) 9 Uhr Sochamt mit Brebigt 10 Uhr. Rachm, 2,15 Uhr geftiftete Rrengmeg-Anbacht fur bie armen Geelen.

banach Gegen. Abende bille Jubilaumsandacht mit Bredigt. An ben Bodentagen find bi. Meffen um 6.30 (außer Donnerflag) 7.18 und 9.15. 7.15 find Schulmeffen und zwar Mittwoch und Samflag für die Lehrftrage- und Stiftftrageldule und die Inflitute, Dienflag u. Freitag für die Caffelftrageschule.

Donnerflag 6,30 Uhr bi Meffe in der Schwesternhaustapelle, Blatterftr. 68.

Rapelle ber Barmbergigen Bruber (Schulberg 7). Sonntags und Beiertags Morgens 6.16 Uhr Frühmeffe, 8 Uhr Amt. Rachmittage 6 Uhr Andacht. Un ben Wochentagen 7.15 Uhr hi. Meffe.

Dienflags und Freitags Soulmeffen.

Rapelle im St. Jofeph's hofbital (Bangenbedfraßt). Sonn u. Friertags 8 Ubr: M. Meffe mit Brebigt, Rachm. 8.80 Anbackt. Ur ben Bochentagen Morgens 6.15 ft. Meffe,

Der But. 別 世間 794 単語

3

ehne L e

fitt

Bal

10 tha 747

一名田田の

Wohnungs-Anzeiger

Wohnungs-Gesuche

Gelugit

eine freundliche, möblirte Bohnung von 3 bis 4 3:mmern, wenn mognich mit Benfion nabe bes Rurgartens ober Baibes (ruhige Bage er unicht). Offerten erbeten unter Z. 54 an b. Erp. b, Bl.

In ber Marftftrafte ob beren Rabe fucht ein Grl. bie 1, Ron. gut mobl. Bim., part, o. 1. Gt. Off. B. 7678 a. b. Egp. b. BL 7678

elles Wabrifforal für eine Druderei, ca. 400--500 0. M. Bodenftafche, gu miethen ge-fucht. Dif. m, Preisangabe unter P. J. 7680 an bie Erped, b. Bi. erbeten.

Vermiethungen.

5 Bimmer.

Raifer Friedrich-Ring 96 Bohnung von 5 gimmer u. allem Rubehor auf 1. April gu verm.

Colm8ftrafe 3 (Billa) ift bis 6 Bimmer mit reichlichem Bubebor, Bad, Balton und Gartenbenubung, an rubige Diether gum 1. Oftober ober borber gu verm frafte 31, Bart,

4 Jimmer

yorfitr. 4

1. Giage, 4 Bimmermobnung, Balton und Bubehor per 1. Oftb. In bermiethen. Dab, im Baben bart.

2 Bimmer.

Gine Wohnung (B Bimmer, Ruche und Reller) ju

Platterfir. 10.

1 simmer. Riedftr. 4, an b. 2Balburage, ift ein Bimmer an 1-2 Berionen

In bermiethen, Br.4, Frift Sim a. auft, junge Leute ob, auft. Madd. 3, berm. Rab. Roonftr. 22, Bab. p. 7610

Domerberg 5 eine beigbare bermietben.

C. ja. Barierregimmer, unmobi., a. rubige alt. Brion g. bin. Rab. Portfit. 8, 1. 7612

Bobitete Bimmer.

Arbeiter erbaiten gute Schlaf. 7580 Albrechtftraße 17 D 1.

Shiller und junge Raufleure undfigem Preis in befferer Ja-Bille Bleichftrage 3, 1 Gt. 5410 Meiniche Arbeiter erbaiten Roft Bogis. Bleichftr. 17, 3. E Bogis.

M. Leber. Win reinlicher Arbeiter erhalt Mine Schiafftelle. Zogarimerftrage 40. Stb. 3 Gt. 1 Eine bubiche mobil, Manfarbe Benf. gum 1. Rob. gu berm. Tobbeimerfte, 74 3, Unger, 7427
Tranfenfte, 16, 2, 1, febl.
mbbl. Zimmer 3, berm. 7593

Soi. Arb, find, fr. Logis m. o. tine Roft. Dan. Gelbftr. 22, Oth. 2. St. rechts.

Jein möbl. Bimmer Driamerth gu vermiethen. Rab. 7030 Friedrichfte. 47, B. 2. L. Reinliche Arbeiter erhalten Roft n Logic.

Bellmunbftr. 59, Bbb. p. Dermannfte. 13. Etb. 1. 7686 En fc, mob., Bimmer an ein Rariftrafie 38. S. 2 L

Dibl. Maniarde & berm. Pebritt. 29, b. Fach. 7647 Gin fcon mobil. Bemmer febr 7948 Mauergaffe 12, 3. r.

Benf, fot, bill g. verm. 6116 Maueraaffe 14, 1, St. 1 Morinfrage 41, Dib. 2. Gt.

abalten junge Leute Roft u. Logis. Fran Malfn.

Coon mobt. Bimmer billig pr bermietben. Reroftrafte 12, Baben.

Reroftrafte 22, 1, icon m. Simmer an Gefchaftofraulein It bermietben. Dranienfte. 3. Bart mobil. 7695

anftanb. Arbeiter ju perin. 7464 Bbllippebergitt, 21. 4. Ct. mbbl. Bimmer J. berm. 7669

Ein einf. mobl. Bimmer an 1 ob. 2 auft. Beute ju vermiethen. Rab. Romerberg 28, 1 St. 8786 Cedauftrafe 9. ftha., mobil. Barterregimmer gu permierben (event, mit Roft). 7684

Charuboritite 7, ftb., 1.St. r., 1 ich. Beaul. m. u. o. Benfion billig gu vermiethen. 7698 Mobil beigb. Bimm. fep. Eing' fl. rub Fam. a. onft. herrn 3 berm. 7385 Bellrigite. 18. D. p. Weftenbftr. 21, 1 E. m. 3.

Gin reinlicher Urbeiter et-29örtbitrafte Rr. 7, 4.

mit R. 10 9Rt.

Ein Laden,

für jebes Weichaft geeignet, nebft 4. Simmerwohnung und Bupermiethen, Offerten sub J. M. 1000 an die Erped, d Bl. 2669 ift per fofort

5000 Wart

auf Hupothefe, auch aufs Land aus guleiben. Off. u. W. S. 7209 an die Erpedition. 7209

Selten günftige Kapital-Anlage.

Gin ca. 16 Deft. groß. Terrain im Stadtbegirf Diffelborf, ganitig gelegen, foll theilungshalber berfauft merben. Dasfelbe eignet fich ale hervorragendes Spefulatione Objeft, beffen Berth fich innerhalb 10 3abr. verbreifachen bürfte. Reflett, erf. Rab. u. S. B. 8419 a.b Mun.-Ezp. Benacker & Rantz, Duffetborf.

Nur für Damen. Kartendeuterin. Sicheres Gintreffen jeber Unge-

legenheit. Bellmunbitrafte 40,

2. Stod rechte. Mit Blikessanelle

berichwinden Dantunreinigwie: Miteffer, Biechten, Biutben, Finnen, Befichterbthe zc. burch tag. liches Baichen mit Radebenler Darbol-Theeriamelelleife

D. Bergmann & Co., Rabebeul- Drest. Shuhmarte: Stedenpferb.

a St 60 Bf. bei Beorg Berlach, 30h. B. Wilme und Drogerie Canitas. B. & D. Gelig-

Jede Mutter soll die kleine Ausgabe v. 1 M. 20 Pf. nicht scheuen u, sich in den Besitz setzen von Arzneischalz für's Haus. Kurzgefasstes Lehr- u. Nachschlage-Buch über die

wichtigsten Arzneimittel, ihre Wirkung und Anwendung nebst 68 Recepten.

Von Dr. A Ernesti. sten Buchhandl., in WIESBADEN beim Verlag Lützenkirchen & Bröcking, 4, Bilrenstrasse 4.2 544

Die mechanische Bafchereieinrichtung im Wiesbabener Sanatorium bom rothen Kreug, Schone Ausficht, noch im beften Buftand befindlich, ftebt infolge Bergrößerung bemnachft gum Berfauf. Reflettanten fannen biefelbe j ben Dienstag und Mittwoch im Betrieb

Weißweine. 1896er & 35 - 40 Mt. 1895er & 45, 50, 60, 70, 80 Mt.

Rothweine. 1897er à 40, 45 Mt., 1895er à 50, 60 Mf. die 100 Liter ab hier. F. Brennfleck.

Beinant, Schlof Rupperwolf, Chesheim (Pfalg), 215765





In unferer neu eröffneten Filiale Ellenbogengasse II

geben mir Heute Samstag jedem Runben bei einem

Einfaufe von 3 Mark an

1 reigenbes Rinberichurgden gratis! Bertauf nur fertiger

Artikel u. Reste. Befonbere billig : Schwarze Moire - Rocke mit hoher Bolant Stud Marf 1.60.

Prima Rhenania-Kleider bie 6 Mtr. Mf. 2,50. reigende Define!

Mainger Baarenhans Giggenheim & Marx Marktstr. 11.



Käse.

In echter Emmenthaler à Pfb. 95 Pf. bo.

In Titfitertafe 80 # In Briefate In Romatourt, i, Stan . . 55 ... In Limburger Rale in Berg, bei Steinen " 35 " 35 " Ia Camemberttafe " Stud 25 " 10 " 18 Frühftud Rabmtafe " 10 "

In Rrautertafe In Edamert, & Rugein . Bib. 80 ... C. F. W. Schwalke, Wiesh den. Lebensmittel. u. Confumgeichaft Schwalbaderftr. 49, gegenub, Emferu. Blatterftr., Tel. 414,

Damenbiite neuefter Mobe, porrathig; getragene mobernifirt. Buthaten billigft Philippsberg. ftrafte 45 Bart, r.

12-15000 Rheinwein= (jange u. balbe, braune u. grune), fowie alle anbere Sorten Rlafchen billig gu bert Philipp Rlamp, Blafchen- u. Fashaudlung, Schwal-

bacherftraße 17. Gartenhäufer, Gelanber ferrigt billig an 2. Debus, Roonftr. 8

Kailer-Vanorama. Manritineftrage 3,



Musgeftellt vom 20, bis 26. Oftober : Men! Men! 3meite bochintereffante Reife nach

Konftantinopel. Taglich geöffnet : Borm, von 10 bis 1 Uhr, Rachm, von 2-10 Uhr. Eintritt 30 Big. Schuler 15 Big

Mbonnement.

Hüte w. nach d. neueft. Mode bill. garnirt. 7181 Walramftr. 25. 1 r

Erodene Bimmerfpahne gu baben M. Ranb, Maingerftraße, Wobnung Morivirage 47. 7205

Wer

betheiligt fich gur Uebernahme einer Biegelei mit Ringofenberrieb in Wiesbaben. Aufrage unter B. 8. 2673 an Erp 2982

Cannen-Dedreifer! Beftellungen werben jest ichon an genommen F-Ibite. 18. 6971

Polghandlung. Wilh. Streck in Bonn, Colner Chauffee 57/65 n. 84 40, Stete großes Lager in allen inländischen n. ausländ. Sölzern. 3659

Ein Sudenlarank m. Glasauffay, faft nen, bill. 3. vert. 7629 Maueranfic 12. 3.

Halb-Benner au bert. 7627 Abeinftr. 73. 8, Frife. Säulofen,

für Bertftatt paffend, billig gu berfaufen Phitipp Rlamp, Schwalbacherftrage 37. 7548 Eine Mugabl

Baklelmafdinen und Didwurgmüblen billig gu Biesbaben, Bellmunbftr. 59.

Weggugb. g. berf. Ringh.-Davel, herrn. Palet., Ung. u. Sofen 19 bis 14 3., Rinber. 3at. 3-4 3., Madden Schnurichube 12-14 3. Mues gut erbalten. 769 Roonfir, 22, 2 rechts.

Gnpsaguren merben repariet, bromgirt, 9701 gereinigt ec. Dotbeimerftr. 5 bei Gdill.

Antauf v. ait. Gif., Bl., Bapier, Lump., Metall. Bei fl. Be-ftell. tomme in's Saus. 7687 Eteingaffe 7. Sch. Stifl.

Sonnenberg. 2 Ziegen fofort gu vertaufen. Thalftr. 1. Dedreifer empfiehlt in febem 2Bed. Gelbftrafte 19. Gif. Ofen, mitte gr. tabellos. billig gu pf. Baltmublitr, 28, 2, 7565

fah-Schließen in all. Weogen Ablerftr. 4. Bianino, wenig gespielt, taufen Schwalbacherstraße Rr. 11

Eruft Urbas. fraft. Arbeitopferd "" 7643 Diebrich, Franffurter@, 21.

Junge engl. Reppinicher (fleine Raffe) ju perfaufen. 7644 Grabenftr. 2, 3 r. 2 eleg Jadete billig gn

7655 Bleichftr. 11, Dtb. Reue Biftoria-Rabmafchine (Schwingichifichen) mit 2 Schub fallen, Luguembbel, unt. Garantie febr billig zu verfaufen. 7652 Riebtftr 5, Bbb. 21,

Rartoffeln

für ben Winterbebarf! Mile in prima baltbarer 29aare. Magnum bonum per Centner

1,90 u. 2,25 Mf., fowie Brandenburger und Dane. fartoffeln jum billigften Tagee. preis liefert frei haus G. Rirchner, Bellrigftraße 27 Ablerftraße 31.

Bwei Salbflick = faffer und fleinere ju verfaufen. 7445 Dermannftr, 2, 1.

2 Einfpann. Juhrwagen fofort gu verfaufen bei Banbwirth

Bach, Connenberg, Blatterftrafe. 7206 Rollmöpie, per Stud 5 Big., 10 Stud 45 Bfg. Canerfrant per Bib. 8 Pfg.

G. Rirchner Wellrigftr, 27, Ede Bellmunbftr, Ablerftr. 31. 7504

Eine gute alte Bioline, I Biola und 1 Blügelhorn preisiv. ju vert, Dogbenmerftr, 18, B. f. 5451 Ein gebrauchter, noch guter-

Bengin- oder Betroleum=Motor

gu faufen gelucht, 1/4-2 Bierber fratte. Rab. Rirchgaffe 13, 1. 2553 Baum- und Wafchpfähle, Teppichftangen empfieht 7167 L Debu-, Roonftr. 8.

Gin gebrauchter, aber noch febr guter Reftaurationeherb wirb ju taufen gefucht. 2Bo, fagt bie

2 Geberrollchen, vecfchiebene Sand-Febertarren billig gu bertauten Balluferftrafie Ro. 5. 6990

Cannen-Stangen aller Sorten empfiehlt bill. 5008 M. Cramer, Relbftr. 18.

meter, 1-2 PS., gebraucht. jeboch gut erhalten, 220 ober 440 Bolt, an taufen gefucht. Geft. Off. a. b. Erpeb. bes Generalangeigers E. B. 6330.

E. B. 6330. Berich, gut erh. Rochbeebe, ein Reftaur.-Gerb, Mameleu Borgellan-Sien u. Rabmen mit Genfter für Balton ju vertaufen. Raifer Friedrich-Ring 28, Stb.

Walderei ju verkaufen. Rab, im Berlag.

Ein Rüchenichrant ju vert.

Berloren

am5 Oftober, Bormittags, einen Damen. Cammetguren aberthumlichem Schlot, aus zwei Stüden beftebend. Abzugeben gegen 7558 Damen-Cammetgürtel

Angungeholy Apfallholy pro Sad 50 Big. per Ctr. 1 Mt. empf. 2. Debus, Moonite 8. 71 7 Fornband Chauffeebaus ein mittle großes Pferb für leichtere Arbeit

gu verfau en. Rartoffein, magnum bonum, Err. 2 Mt. R. Fauft, 79 Schwa bacherftr. 29

Halbrenner, fol. Majdine, preismerth ju vert. 7681 Rheinftr, 78, 3, Grifp. 2 complette gebrauchte Clofets.

ein eifernes Schitb billig gu ver-faufen. Bormittage bis 4 Uhr. Rapellenftrage 12, 1. Stod rechte. herren- und

Damenwalche

mirb ohne Unwendung ichar. fer Mittel beliene beforgt, fpeciell Geinbilgein. Adolfitrage 5,

Buchbinder erbeiten angenommen bei brompter und bin. Musführung. 7159 E. Fround, Buchbinber,

Ctb. 188., part. r.

Educiber-Rleiber, Jafette. fowie Moberniffrungen werben unter Garantie angefertigt. 7532 J. Sieber, Damenichneiber, Friedrichftr. 14, 2.

feichte Guhren aller art werden billig und prompt beforgt. Schierftrinerftraße 1.

Noch nie verschoben! Tag X. Strangburger and Dforde Lotterie 5% Zieb, sich, 16.November Leese á i Mk. (Porto m.Listo li ., 10 ., (25 Pfg. extra. 1200 Ge w. i W. v. Mk. 42 000 Hanptgew. Mk. 10000 Gewish Mk. 10000 1 Gewinn Mt. 3000 200 11 Gewinn Mk. 1500 3 2 2 14 Gewinne Mk. 11300 3 2 2 17 Gewinne Mk. 6 970 3 3 1 36 Gewinne Mk. 3 010

oo Gewinne Mk. 3 010 and a complete obige. 1/4 M. 4, Metz. Dom-L. 1/2 M. 2, M. 2, M. 1, alle genebm. Loose. J. Stürmer, 3 255 Generaldebit, Strassburg I. E.

Arbeits - Nachweis.

11 Uhr Bormittage to unferer Emerimen compileiern

Stellen-Gesuche.

Junger Raufmann municht für balbe Tage entipr. Beidaftigung, Dff. S. W. 400 a. Erpeb. 7584

Ein gut empfohlenes Mädchen fucht Monatoftelle in ben Bormittageftunben, Raberes burch b. Grpebition b. Bl. 7360

Offene Stellen

Mannlige Berfonen. Ein braber Junge für leichte

Beichaftigung gefucht. 51 Wagergaffe 12, 2 St. r Buchbinderleurling bei fo-

fortiger Bezahtung gesucht.
30feph Lint. Buchbinberei,
7680 Friedrichstr. 14.

Operich nellu. billig Stellung
berich, verlange per Post fart ebie
Doutsche Vakanzenpost Estingen

Mädchenheim unb

Stellennadiweis Sedanplays, 1, Stragenb. Balteftelle

Sofort u. fpater gefucht: Allein-Saus. Bimmer. u. Ruchenmabden, Rinber gartnerinnen, Rinbermabchen, NB. Anftanbige Dabchen erb billig gute Benfion. 2605 P. Geisser, Dinton.

Weibliche Verfonen.

Ein tücht. Nähmäden für bie Schäftefabritation gef. 7617 Schutgefcaft Bilbelmftr. 2a.

Wedfrau gefucht. 7388 Monatfrau ober Madden ge-fucht Frantenftr. 16, Bart. 7706 Melteres eintaches Mabmen in fleinen Saushalt gefucht. 7496 Daingerftr. 66.

Bront. u. Ballfrifiren in unb oufer bem Saufe billige B. 7611 Roonftr. 22, Bob. p.

Belenenfir. 18, D. p.

Tfichtige Schneiberin nimmt Runben in u. auf b. h. a. 2 Mt. p. Tag. Wellright, 18, D. 21. 7660

Arbeitsnachweis

für Frauen im Mathhaus Wiedbaben. unentgeltliche Stellen-Bermittelung Telephon: 2377 Geöffner bie 7 Ubr Abende.

Abtheilung I. f. Dienftboten und Arbeiterinnen.

fucht flanbig: A. Rechinnen für Privat, Allein. Saus., Rinber und Ruchenmabchen.

B. Baid., Bup. n. Monatsfrauen Raberinnen, Sügierinnen und Baufmabden Gut empjoblene Madden erhalten fofort Stellen.

A. für bobere Bernfearten: Rinderfraulein u. . 2Barterinnen Stuben, Sausbalterinnen, fra. Bonnen, Jungfern, Gefellicafterinnen, Rrantenpflegerinnen.

Ergieberinnen, Comptoriffinnen, Berfäulerinnen, Lebrmadchen, Sprachlebrerinnen. B. für fammtl. Dotelber-fonal für ber u. auswarts: hotel- u. Reftaurationsfocinnen, Bimmermabden, Bafdmabdent Beidhegerinnen u. Sausbalter innen, Roch. Buffet. u. Gervirnaulein,

Bei Zahnschmerz zahne

nimm mur. Kropp's Zahnwatte"

COOk Careacralwalter & FL 50 Pfg.

Zu haben bei Herrn Apol theker Otto Siebert, Marktser 5. Germania-Orogerie, Rheinstr.59.
H. Zberaisky, Römerberg 2/4.
Contrai-Orogerie, Friedrichstr.16
u Michelsberg 23.

Welfritz-Dregerie, Welfritzstr.
Adser- " Moritzstr.
Drogerie Brecher, Neugasse 12.
" Berling, gr. Burgstr. 12.
Verlange ausdrücklich nur

Kropps Zahnwatte mit den 9 Köpfen" 650v Zuschneide= Alfademie

Mauergalle 15, 1. Grundl, alab, Unterricht im Bu-Damengarberoben. Befte Refereng. Proip. gratis. Scinitim, n. Maag.

Kedungsheller Heuss in Biesbaden, Bermannfir. 17,

übernimmt bie Auffiell, v. Gemeinbe-, Rirchen-, Bormundichafts. 11. fonft. Fonds-Rechnungen, Boranichiage, Bermogenoverzeichniffen (Inventorien), Bearbeitung v. Rachlofregulirungen u. Anfertig. b. Theilungeplane, Beluche u. Schriftfabe all. Art, Bru-fung (Revifion) v. Bachern, Rech-nungen u. Caffen ; geftütt a. Rennt-nig ber einfchlag, gefehl. Beftimm, u. langja br. Praris. 6956

Berrichaftl. Billa

Uhlandftr. 16, an bertaufen, nen erbaut, gelegen in vornehmfter, gefunb., rub. Borhallen, 4 Mani., 2 Ereppen-baufern, fone belle Souterainraume und allem Bubebor mit moderuftem Comfort. Rab. Fritz Müller,

6142 Dellmundfir. 35, port. Einig guterhaltene erficiaffige Schreibmafdinen,

wie: Sammond, Remington Bildensberfer, Galigraph, Doft ac, billig abzugeben, Raberes Schreibmajdinen-Inftitut, Roberftr, 14, 1.

Sammtl. fcbriftl. Arbeitent Gefucht, Eingaben, Steuer-reflamationen, Abreffenfchreiben u. Berfand bon Profpetten beforgt billigft bas Bureau von

A Schmitt, Blücherft. 4, 1. Sprechft.: 1/22-1/3 und Abenbe ab 6 Utr 4511

205. Boniglich Prenfifche Blaffenlotterie.

& Plaffe. 5. Biehungstag, 24. Oftober 1991. Bormittag.

30138 225 (500) 527 688 31119 213 (3000) 471 525 42 69 614 29 66 32506 878 848 80 33113 242 58 84 820 26 80 95 456 (1000) 71 520 90 672 92 713 896 (1000) 921 62 34041 328 569 696 764 72 94 819 35175 211 811 36186 349 415 582 642 720 88 671 91 937 81 37139 215 25 538 43 627 85 969 38040 165 827 86 732 42 849 39386 411 584 788 898 41 941

486 (100) 806 961 100082 827 500 9 39 766 847 980 88 101048 278 307 540 688 (3000) 812 91 92 102169 262 85 495 670 (500) 978 103050 52 90 183 230 99 831 57 588 619 96 801 912 104083 171 (500) 77 282 395 502 633 722 25 839 105023 160 359 74 478 677 901 106045 (3000) 230 44 93 875 91 449 59 747 52 995 107004 81 271 924 448 841 (500) 94 (1000) 108078 187 237 839 513 28 86 724 (3000) 844 926 41 109189

94 (1000) 1080/18 187 287 389 515 28 587 22 (3000) 534 525 41 109185 249 62 98 (500) 415 16 738 (500) 99 110,07 250 342 489 92 650 785 804 55 62 948 78 111148 168 204 416 68 550 69 778 112102 631 884 954 113004 174 244 79 833 427 26 63 670 797 809 (3000) 906 114027 255 326 32 85 405 (1000) 78 21 (1000) 78 604 901 115458 96 576 749 800 31 85 91 116027 129 49 585 696 863 (3000) 95 117060 358 719 118008 13 104 35 339 575 80 (500) 752 820 70 990 119156 261 394 (500) 97 434 644 76

575 80 (500) 752 820 70 990 119156 261 894 (500) 97 434 644 78 800 77 165 (500) 120016 42 55 72 92 258 514 855 971 121081 146 534 87 (500) 615 66 878 122114 95 229 478 527 86 93 641 96 774 812 24 42 909 123127 88 (500) 209 308 524 717 69 124001 242 77 850 524 59 630 741 951 125092 116 248 538 (3000) 639 776 965 126248 890 425 671 929 127180 215 67 848 410 6.9 788 128057 (10000) 144 285 485 700 947 129184 (500) 208 (1000) 12 44 813 89 445 6 575 66 98 702 51 120030 179 91 217 30 68 426 51 (3000) 510 16 (500) 614 19 80 67 82 744 911 (500) 131068 62 815 82 452 550 753 961 132063 185 967 889 87 914 60 133074 361 492 134010 20 42 58 341 680 98 817 900 135028 83 158 228 (3000) 47 357 88 (500) 448 61 96 698 751 802 917 87 136024 96 153 87 849 468 (64 9) 651 735 816 65 137105 277 83 444 82 702 46 48 832 138225 308 85 549 716 28 834 979 139031 74 281 (500) 888 586 94 1140001 353 90 456 64 685 963 74 84 (500) 141984 850 466 566 681

140001 858 90 456 64 685 968 74 84 (500) 141084 850 498 568 681 70 724 78 96 910 41 142396 511 781 845 94 142017 82 208 890 64 528 144111 77 808 481 699 (1000) 749 804 20 75 947 145012 28 421 518 623 62 90 774 146139 88 202 402 (500) 510 864 (1000) 908 40 62 77 96 (500) 147038 148 316 52 79 431 565 700 78 77 (500) 858 994 148029 227 305 48 92 99 506 80 652 149166 (500) 819 (500) 410 94 519 71 74 75 86

627 52 150171 72 640 154029 82 119 220 409 25 548 678 75 718 888 (3000) 500 (10.0) 152173 281 403 687 741 95 153021 (500) 209 (500) 300 17 31 64 402 4 (3000) 504 54 965 154110 327 98 470 599 (1000) 076 737 58 842 91 925 (3000) 155488 712 156108 718 40 67 841 157008 144 88 319 35 (100) 409 00 502 616 56 57 714 (500) 81 91 845 (3000) 61 931 158068 169 83 228 567 783 39 92 905 159018 224 495 (1000) 69 549 788 839 921 (100)

224 486 (1000) 67 540 788 889 941 700)

160 086 (1000) 240 45 878 87 614 806 161057 880 485 592 802

900 162 011 172 78 91 224 488 600 722 (500) 163 010 42 224 87 846

400 195 581 968 164 074 967 888 89 945 166 272 800 45 507 47 (500) 165 117

281 324 458 518 40 72 96 758 802 945 166 272 800 45 507 47 871 (500)

982 (500) 167 318 476 (500) 517 608 774 811 168 109 (500) 83 237 441

(500) 767 814 25 28 983 85 169 013 61 71 109 69 97 (3000) 201 15

285 (500) 502 78 797 886 69 98 998

971 172 008 110 61 (3000) 68 215 424 637 748 800 (1000) 95 173 108

18 56 70 247 329 (500) 63 410 74 557 687 745 831 915 174 130 334 425

614 45 60 70 95 786 984 175 137 281 (1000) 352 86 425 93 501 980

708 837 929 176 083 90 205 318 57 401 755 806 91 177 115 224 887

91 98 424 53 567 791 808 41 178 070 78 201 305 445 (500) 505 725

179 112 (15000) 45 334 85 408 45 (1000) 567 759 809 40 984 (1000) 40

180 084 240 386 40 463 727 836 (500) 60 181497 562 807 22 (500)

51 57 (500) 65 938 69 182 026 257 300 6 21 (500) 51 840 933 80

183 089 185 314 517 44 77 692 (500) 80 711 814 961 68 184016 111 70

(500) 218 75 83 508 725 185 135 124 48 418 40 651 728 65 807 22 955

189 000 52 227 315 457 972 187 175 255 879 408 529 71 867 727 854

189 000 52 27 315 457 972 187 175 275 879 408 529 71 677 727 854

189 000 52 27 315 457 972 187 175 275 879 408 529 71 677 727 854

189 000 52 27 315 457 972 187 175 275 879 408 529 71 677 727 854

189 000 52 27 315 457 972 187 175 275 879 408 529 71 677 727 854

189 000 52 52 52 73 545 457 972 187 175 275 879 408 529 71 677 727 854

189 000 52 52 52 52 52 52 52 52 52 52 500 6 6 71 814 400 67 88 94 623

781 87 902

781 87 902 190012 48 65 230 86 (500) 848 514 42 91 672 907 24 26 191025 62 76 286 488 510 67 78 686 713 75 841 95 (500) 192221 47 49 484 47 55 701 899 (500) 193065 308 412 580 (500) 622 83 712 869 (1000) 996 194188 383 488 586 684 773 95 97 967 195188 319 475 84 583 58 76 616 44 51 846 900 66 196245 56 388 613 745 56 919 39 75 197328 562 (3000) 604 44 (500) 758 87 89 503 902 59 198008 38 94 158 272 95 204 6 4/2 536 730 62 875 76 199138 232 70 357 (500) 404 6 51 99

188 845 81 407 510 87 651 65 742 219118 56 224 53 68 478 674 87

727 52 73 220 028 101 889 516 615 789 826 900 75 221 015 478 528 (3000) 762 98 800 913 28 52 222 055 110 50 820 422 64 546 713 41 901 56 67 223 008 192 834 40 69 70 467 560 81 653 829 47 905 97 (1000) 224 106 21 228 307 520 73 825 963

205. Boniglich Brenfifde Blaffenlotterie. 4. Rialfe. 5. Biehungstag, 24. Ditober 1901. Radmittag.

Mur bie Gewinne über 232 Mt. find in Paranthejen beigefügt. (Done Gewähr. M. St. M. f. B.)

58/06 212 809 417 27 97 709 833 84 935 97 (000) 58/164 (000) 53/26 347 81 347 91 401 562 509 851 60 21 102 (1000) 234 87 818 31 81 89 (1000) 545 88 626 41 777 820 61102 215 303 747 856 91 976 62/01 108 255 476 95 540 (3000) 47 85 96 630 948 63273 (500) 679 80 808 18 969 (1000) 64242 807 400 94 (500) 555 59 770 673 82 65/072 (500) 172 238 52 484 97 974 756 66/001 108 237 88 490 95 600 918 68 67/00 173 390 800 72 68100 245 352 634 723 837 91 931 69/077 821 416 63 515 45 96 714

(3000) 591 608 700 826 (500) 81 120021 61 180 802 (3000) 18 430 567 635 49 817 (3000) 121004 28 77 89 326 96 487 66 587 91 739 807 58 122009 278 347 442 58 595 97 710 34 61 981 123140 394 421 51 98 586 712 947 96 124548 684 708 125010 12 155 77 265 410 587 71 656 992 (3000) 126138 (1000) 92 597 632 91 828 44 48 99 127049 330 695 781 849 988 128205 304 472 572 90 654 879 129097 588 449 55 564 608 740 74 808 (200) 46 48 68

(500) 46 48 66 130011 21 128 544 747 820 62 65 87 978 (1000) 131168 72 210 927 408 626 28 40 64 745 132151 (3000) 838 518 77 741 941 133013 42 (500) 89 185 41 80 218 208 51 433 40 672 97 846 134006 51 89 504 796 808 135076 126 391 510 676 756 870 136067 140 218 814 516 616 880 972 137055 206 358 78 410 89 (1000) 605 52 62 989 138012 (1000) 36 80 (3000) 139 314 46 62 695 808 139138 463 81 92 514 35

701
140104 244 446 70 81 644 748 52 810 20 141089 79 370 508 636 880 72 97 980 142061 156 366 98 441 580 628 76 782 79 891 143241 62 79 85 331 699 787 70 864 901 17 144294 580 777 810 85 (1000) 696 143044 46 64 121 488 668 (500) 822 146008 (1000) 12 51 116 79 203 69 347 705 15 834 67 917 73 147040 121 58 210 99 388 411 794 819 900 148015 97 228 42 (500) 333 79 700 63 981 54 87 149109 642 644 67 904 68

844 97 984 98 150065 378 469 561 98 603 42 151153 (3000) 923 (1000) 87 550 612 39 84 152049 92 132 36 78 85 495 785 834 153017 228 629 790 911 45 53 154001 130 50 219 339 87 469 580 696 70 859 949 155067 95 100 79 456 569 735 988 156002 63 246 (500) 439 709 963 157034 38 278 373 585 721 46 158066 218 637 757 159096 119 257 305 (500)

28 489 873 83 160002 (500) 195 261 411 505 848 161175 290 301 492 581 790 162065 118 280 95 (500) 434 82 659 784 816 (1000) 47 65 163057 140 227 30 389 45 528 89 682 69 950 164092 106 209 64 405 29 99 (3000) 549 76 843 942 165077 116 20 274 469 95 739 836 911 21 166410 167370 481 548 50 665 823 924 (1000) 168044 65 196 250 77 (3000) 448 87 (3000) 99 (500) 509 621 48 49 169016 83 187 92 243 70 471 525 79 819 40 983

17 0068 96 208 475 544 661 819 55 88 928 171070 76 96 222 890 172048 284 508 97 992 173181 321 770 174101 206 469 72 962 175255 (500) 318 79 406 19 502 82 803 176066 (500) 102 15 409 582 689 177078 129 98 576 712 847 58 67 75 87 178216 63 409 573 680 717 40 96 (500) 179056 200 847 92 406 40 94 661 15 698

Die Immobilien- und Sypotheken-Agentur

J. & C. Firmenich, Bellmundftrage 53,

empfiehlt fich bei An. und Berfauf bon Saufeen, Billen, Bauplagen, Bermittelung von Suporbefen u. f. m.

Ein rentables Befinthum, befte Lage, in Giegen, mehrere Saufer mit Stallung, großem Garten, welcher fich noch ju gwei Bauplagen verwertben lagt, febr geeignet für hotel ober fonftiges Befchaft, ift fur 125,000 Dit. gu verlaufen ober auch auf ein biefiges Eragenhaus zu vertaufchen burch

3. & C. Firmenich, Dellmunbfir. 53, Gin neues, mit allem Comfort ausgent Dans am Raifer Friedrich-Ring, mit 4. u. 5. 3immer. Bobnungen, wo Raufer eine Bohnung bon 5 Zimmern vollft frei bat, ju vert, burch

3. & C. Firmenich, Sedmundte. 53. Gin Sans in Der Rabe ber Rheinftrage mit 5 mal 5-Bim. Bohn, gu verfaufen ober auch auf ein Objeft bier ober ausmarte gu verraufden burch

3. & G. Firmenich, hellmunbfte, 53. Gin fcones Dane mit gutgebender Baderei in einem febr belebten Rheinftabtden ift megen Rrantheit des Befigere für 36000 IR. gu vertaufen burch

3. & C. Firmenich, hellmundit. 53. Ein noch neues Daus in Elwille mit 5-6 Bimmer und Bubebbr fammt ichonem Garten weggugebalber fur 11000 M.

mit 3—4000 M. Angabiung zu verfaufen burch
3. S. G. Firmenich, heumundfte; 53.
3u Niederwalluf ift ein Wohnhaus mit Rebengebaude,
Stallung, Beinteller, großer, schou angelegter Garten mit 200
Obibbaumen, berrliche Ausficht auf Aben und Gebirge, wegen
Aiter bes Bestigers für 22000 M. mit 3—4000 M. Angahlung gu vertaufen burch

3. & 6 Firmenich, Bellmunbftrage 53. Gin neues in Oberwallt in Blendfteinen gebances Bohn-bans fammt Stall und Remife, jowie 150 9ttb großer Garten mit Treibhaus, 120 Miftbeetfenfter, eine Angabi ber ebelften Dbitbaume, Erbeer Anlagen u. f. w., famie Bafferleitung im gungen Barten, ber Barten liefe fich, ba an zwei Strafen ge-

gungen Garten, der Garten ließe fich, da an zwei Straften gelegen, sehr gut zu versch. Baupingen verwertben, für 15000 M.
mit 4-5000 M. Angablung zu verkanfen burch

J. & G. Pirmenich, hellmundstr. 53.
Ein noch neues rentables hand, obeier Stadttbeil, mit 2u. 3-Zimmer-Wohnungen, Stallung für I Ifred, für 64000 M.
zu verlaufen. Käuler bat eine 3-Zimmer-Wohnung, sowie
Stallung u. s. w. vollftändig frei. Näberes burch

J. & G. Firmenich, hellnundstr. 53.
Berich, Bisten (Emser, Baltwidte u. Bechnundstr. 53.
Berich, Bisten (Emser, Waltwidte u. Bechnungerftr.) im
Preise von 56-, 64-, 95- u. 115000 M., sowie eine Etilla,
Rabe der Sonnenbergeritz., mit großem Garten, für 120000 M.
zu verlaufen durch

gu vertaufen burch

3. & C. Firmenich, Dellmunbftrage 53. Gine Angabi rentabler Weichafts. n. Etagenhaufer, fowie Benfione. u. Derrichafte. Billen in ben verichitbenften Stadt. u. Preistagen ju vertaufen burch 57 3. & G. Firmenich, Bellmunbfte 63.

Zu verkaufen

durch die Immobilien-u. Hnpotheken=Agentur

Wilhelm Schüssler, Jahnft. 36.

Reu erbaute Biffa, Sumbolbftrage, 10 Bimmer, Bab, Central-

beizung, eleftr. Licht, schöner Garten burch Wills. Schuffler, Jahnftraße 36. Billa, nabe der Wilhelm- und Rbeinftraße, 8 gimmer, Bab, ju dem jesten Preis von 48,00) Mart

Reues bochfeines Etagenhaus, 5-Bimmer-Bohnung, Bab, am Raifer Friedrichring, mit Borgarten burch 2Bilb. Ediifler, Jahuftrage 36.

Daus im Sub-Stadttheil, 3- und 4-Bimmer-Bohn, mit einem Ueberfchug abzüglich aller Roften bon 1200 M. burch Wilh, Schüftler, Jahnftrafe 86. Renes, febr rentables Ctagenhaus, 4-Bimmer-Bohnungen, am

Raifer Friedrichring, mit Sintergarten burch Wilh. Schuftler, Jahnftrage 36.

Rentables Gefchaftebaus mi Laben, Mitte ber Stadt, prima Lage, mit einer Angablung von 10-12 000 IR.

burch Will. Schuftler, Jahnftrage 36.
Daus, febr rentabel, mit Laben, abere Webergaffe, gum Preift von 33,000 M. Angablung 5-6000 Mart burch Wilh. Schuffler, Jahnftrage 36.

Rentables Dans, großer hofraum, großer Wertfatt, Wellrit. viertel, Angabiung 8-10,000 M. burch 2Bilb. Schuffler Jabnftraße 36.

Rentables Dans, nabe ber Dobbeimerfrage, boppelt 3. Zimmer-Bohnungen. Angablung 6000 Mart 7264 burd Bilb. Schuftler. Jabnftrage 36 Renes bochfeines Ctagenbans an ber Schierfteinerftrage, welches mehr ale 6% rentirt burch Wilh. Schuftler, Jahnftr. 36.

Becht, (gegründet 1815)

Daing, Carmelitenftrage 12 u. 14, Telephon Ilr. 659

hält flets Vorrath von 30 Luxuswagen jowie aller Corten Pferdegefchiere.

Billigfte Breift 2096 Reelle Bedienung. - Allte Wagen in Taufch. -

THE REAL PROPERTY OF THE PARTY OF THE PARTY

Kohlen

bon nur ben b-fien Bedien, fowie Conts. Brtets, Ungunbehols und Scheitholg ze empfiehlt gu ben billigften Tagespreifen bie

Rohlenhandlung von Franz Klein,

16 Roonftr. 16.

Preifliften ftehen gerne gu Dienften.



Diermit die ergebene Ungeige, bag ich

Herderstraße No. 25

eine Miliale meines Beichaftes in



Schuhwaaren



6746

7507

errichtet habe

Much in bem Bweiggeschäft wird es mein Bringip fein, nur banerhafte Waaren gu feften und reellen Breifen ju verfaufen und bitte ich um geneigten Bufpruch.

Pochachtungsvoll

Bahnhofstraße 22 n. Herderstraße 52.

Versteigerung von Berren = Anabenkleidern

Samftag ben 26. cr., Beorgens 91, und Rachmittage 21, Ubr aufangenb, ver-fleigere ich im Auftrag ben Reftbeftanb eines Concursingers, ba die Bintermaare fort foll.

Faulbrunnenstraße 1 (Ede Rirchgaffe)

40 Berren-Anguge, 40 Junglings-Anguge, 30 Binter-Baletote. 30 Anaben-Anguge und 50 Regenschirme für Damen u herren, fewie eine Parthie Rormalhemben, einige Trppiche u. 30 Jagemeffen 7703

Ferd. Müller. Auctionator u. Taxator.

Gine Barthie vorjahrige Gifghute für Damen bertaufe ohne Unterfched bes Berthes jo lange Borrath per Stud 50 Big. Matelot mit Band 1.00.

Rinderhute früher 3.50 und 4.00, jest 1.50. Geschwister Schmitt.

7702

7696

3nh. Fr. Mina Lottré, Mheinitraße 37.

Offerire: schwere, frische Hasen,

à Stud 4 Mart, Johann Geyer II., Gefligelhandlung, Grabenftraße 34. - 369 Telephon 369.

Hochstätte 22.

Berehrlichen Bereinen und Gefellichaften empfehle ich biermit mein neu errichtetes Vereinslokal, ca. 100 qm. groß, iconftes Botal im Mittelpunft ber Ctabt, jur geff. Benuhung. Much fieht ein neues Bianino, beftes Fabritat gur Berfügung. Dodachtenb

Jac. Krupp.

Brod-Abidlag!

Beifibrod per Laib Chwarzbrob per Laib

36, 37, 38 Bfg. 2 Stud 5 Pig.

7443

Täglich friiche Brobden, 2 Sti

C. Kirchner, Bellripftrage 27, Ede Bellmunbftrage, nur Edlaben,

Vienen-Hon

(garantirt rein) bes Bienenguchter Bereins für Biesbaben und Himgegend.

Bebes Glas ift mit der "Bereinsplombe" verfeben. Mileinige Bertaufoftellen in Wiedbaden bei Raufminn Beter Quint, am Martt; in Biebrich bei hof . Conbitor G. Dachenbeimer, Rheinftrafe.

Wiesbndener Militär= A Verein.

(E. B)

Camftag, den 26. Oftober er., Abende 8 Uhr, im Theaterfaale Des Walhalla-Gtabliffemente:

Stiftungsfest, beftehend in Concert und Ball.

Der Gintritt ift frei, auch ben Ditgliebern geftattet, anfer einer Dame noch awei Gafte einzuführen. Rarten bierfür find bei frn. Lang, Schulgaffe 9, erhaltlich. Bur Mitglieber in Bereinsabzeichen als Legitimation borgeichrieben. Schulpflichtige Rinder be-

liebe man fern gu balten. Unfere verehrlichen Cerren Chrenmitglieber und P'belieber laben wir gu biefer Frier ergebenft ein.

Der ginanb.

You heute ab Bleichstraße

Prima Ia Rinbfleifch per Bib. 54 Ronbraten , 60-66 Ralbfleifch 50-60 .. Sammelfleifch "

Manarion-Vocel

junden Preislagen empfiehlt

G. Eichmann, Vogel- u. Sam nandlung, Mauergasse 2.

Ein 9 Meter-Dobelmagen fahrt leer von Wiesbaden nach Ralt bei Roin.

H. Treu, Ralf.

Borgüglich geeignetes Material bauernb billig abzugeben. Bu erfragen und angufeben beim

Städt. Elektr.= Werk Wiesbaden, Gleftr. Act. Gef. borm. 28. Lahmeyer u. Co. Mainzerlandftrage 4a.

Rur I. Qual. Rindfleisch 50 Bfg. Rur I. Qual. Anibfleifd 60 u. 66 Bfg. hammelfleifd 50 Bfg. fortmabrend gu haben

Adam Bommhardt,

Walramftraße 17.

Bente Camitag Abend von 6 Uhr ab: Metzelsuppe frische Hausmacher-Wurs F. Budach,

Balramitrafie. 22 6 Dfg. frifde Sieler Budlinge 8 Pfg. 8 Pfg. Rollmöpfe, Cardinen, Bismareberinge.

Telef. 125. J. Schaab, Grabenite. 8. Rartoffeln für den Winterbedarf, fowie fammtliches Tafelobit. liefert

Jobnftrage 2 - Morightrage 16 - Gebanplags.

Telephon 2352. Quifenftrafe 24.

Winterpreise für 20 Ctr. in lofer Fuhre. Anthracit: Englische, Korn II 38, Deutiche, Korn II 35, Korn III 27, Gierbrifets "Alte Hagle" II, u. große 27, Steinfohlen-Brifets 26, Rußsohlen I u. II 24, gew. melirte 22,40, aufgeb-fferte melirte 21, Braunt.-Brifets 19 und Rußgries 18 Mart. Muginde-Luls pp. außerft billig.

Friedrich Zander.

MINUMENTAL STATEMENTAL STATEMENTAL STATEMENTAL STATEMENT Bodifche Rollwande und Jalufieen-Jabrik

Carl Wilh. Fuehs, Bforgheim.

Neuer Rolliaden und Zugjalufieen. Neuer Rolliaden mit drehbaren Stüben. D. R. B. Rr. 76799. Bertretung für Biesbaben und Umgebung:

Mermann Böttger, tchu. Burtau, Roftenanichlage und Profpette gratie. - Billigfte Breife. 7430

Manananananananananananananananananana

Ein verzügliches und biiliges Familiengefränk sind

Theespitzen.

Gute Qualität per Pfd. Mk. 1.40. Feinste Qualität, sehr ausgiebig, per Pfd. Mk. 1.60.

Chr. Tauber, Kirchgasse 6. Drogenhandlung, Telephon 717.

Schweizer Alfren-Industrie.



CrisinalChieftre-Gold-Remonistr-Uhren "Sustem Glabbitte" übermannen
baben. Diele Uhren besihem ein unüberirostenes Schüssinondwerf,
find genannst regolitet und erprobt, und leistem wir sie febe Uhr
eine dersigkrige Gederistliche Garannie. Die Ecknie, weiche aus dert
Lesten mit Corungdedet (Garantie, Die Ecknie, weiche aus dert
Lesten mit Corungdedet (Garantie, die Chieden, sobseid underendern
ihren marrifanischen Goldbod Weisel bergebellt und ausgerientet und
auf elektrischun Biege derort mit echtem Este ind und ausgeren nach
auf elektrischun Biege derort mit echtem Uhre die voo Merk
sobst von Fachenten von einer echt goldenen Uhre, die voo Merk
sobst von Fachenten von einer echt goldenen Uhre, die voo Merk
sobst von Fachenten von einer echt goldenen Uhre, die Portsellen Steren. Die Uhren eine Uhren Uhren und behalten immer
ihren Bereit, Jaho Uhr mit mit Uhren und behalten immer
ihren Steren oder Damen-Uhren auf nur Wit. Id., – portse und golfkrei striber. Uhr diese Uhren allgemein einzusüben, daben wir den Preis
ür Herrens oder Damen-Uhren auf nur Wit. Id., – portse und golfkrei striber Uhr der Damen-Uhren auf nur Wit. Id., – portse und golfkrei striber Uhr des Stelleiterun is 3. –, 5. –, 8. – und 12. – Wit.
Ische nicht condensirende Uhr wird auffandslios gurünfgensmmen,
daber fein Klissel Der Bellum inneren Finna, sowie die inglied eintausnehen Belodungen und Kachbeinsungen dengen für die Klaüfebei unierer Angereiung. Beriand gegen Mahnahme oder vochreige Gebeindendung Keldellungen find zu eichten an doe Uhren Versandhaus "Chronon", Basel i (Gedweis). Briefs nach der Chweig feben 20 Wig. Beitlanten 10 Sig.

mal so süss wie Zucker Saccharin dan verlange überall ausdrücklich SACCHARINI

Gioth's genables Kernseife mit Salmiak

Gioth's genables Kernseife mit Salmiak

Gioth's genables Kernseife mit Salmiak

Gioth's genatles Kernseife mit Salmiak itst im Gegensatz zu billigen schlechten Terpentin-fenpulvern, welche meist kein Terpentin enthalten, einen

enpulvers, welche meist antieten Terpentingshalt,

Gioth's genables Kernseife mit Salmiak

entwickeit durch dieses Terpentingehalt Ozon, welches eine ausserordentlich reinigesede und bleichende Wirkung auf die Wäsche aussit, obne sie im Geringsten ausugreifen und wodurch sieh d. stets steigende Absatz v. Girch's gemahlener Kernseite arklart. Preis p. Paquet 15 Pfg. Ueberall erhältlich.

6 Fabrikant: J. Gloth, Hanaa.

Der befte Canitatewein ift ber Apocheler Bofer's rothet goldener

Malaga-Tranben-Wein

demifc unterfuct und bon bervorragenben Mergten beftens empfahlen für fdmadlide Rinber, Frauen, Reconvalescenten, alte Leute : auch tollider Deffertwein. Preis per 1/1 Orig. 31. 21. 220. per 1/2 31 20. 1.20. Bu baben nur in Apothelen 3n Biesbaden Dr Kolm's Dofapothefe.

wirfen fries Rattenfallen, feine Hanen, gefdenappt" fein Arfenit und feine Ohosphorpillen. Man lefe bie beillanten Teuguiffe. 3. 2. Mitrorgutabefiger M. auf fi. bei Neuftabt fchreiber "Die Rattenplage auf meinem flofe war gerobezu entsehlich. Da worthe mit "Es hat gefdinappt" empfohlen und ich brechte damit dereichte des Sink pro Cog jus Stinke. In weniget als einer Woche waren hof und Ställe von dem Ungepiefer gefändest." "Es hat gefchnappt" ill überall zu haben å 20 Pfg. und UU. "— ist plombierem Kartons,



(2

Ric 前向

Ie

to

do

dr

b.

8

ti

Þt 18 18

200

中の日の日

るの記

in

th

Bo.

8

In Biesbaden ber Apotheter Cito Clebert, Drogerie, Martt 10, 9 Roos Radif. (3ah. Balther Schupp) Drogerie, Mengergaffe. 365/73